CASTROP-RAUXEL ERLEBEN

#3/2020

Das Stadtmagazin der Unternehmen mit Engagement für die Region

Freizeit im Herbst:
Unsere Tipps

Überraschend anders:
Ungewöhnliche
Berufe

Smart City:

Digital ist klasse!

Sparkasse
Vest Recklinghausen

Hertener
Stadtwerke
Leistung voller Leben

Diakonie
im Kirchenkreis
Recklinghausen

Kurzurlaub um die Ecke!

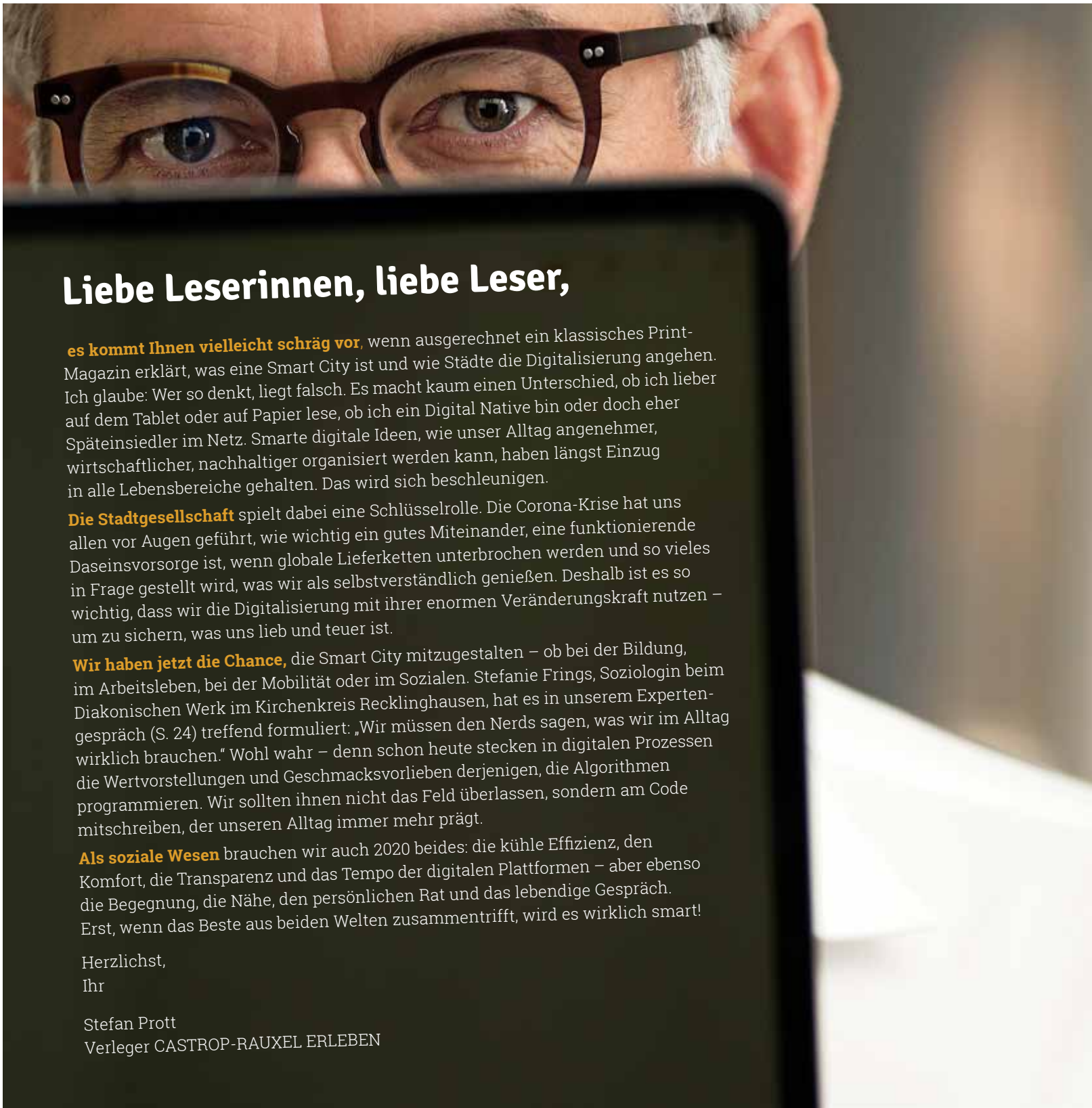
Sauna und Wellness in Herten.
Wohlgefühl garantiert.

copa oase

... ankommen und loslassen!

Über den Knöchel/Teichstraße • 45699 Herten
Tel.: 0 23 66 / 30 73 25 • www.copacabackum.de

Editorial



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

es kommt Ihnen vielleicht schräg vor, wenn ausgerechnet ein klassisches Print-Magazin erklärt, was eine Smart City ist und wie Städte die Digitalisierung angehen. Ich glaube: Wer so denkt, liegt falsch. Es macht kaum einen Unterschied, ob ich lieber auf dem Tablet oder auf Papier lese, ob ich ein Digital Native bin oder doch eher Späteinsiedler im Netz. Smarte digitale Ideen, wie unser Alltag angenehmer, wirtschaftlicher, nachhaltiger organisiert werden kann, haben längst Einzug in alle Lebensbereiche gehalten. Das wird sich beschleunigen.

Die Stadtgesellschaft spielt dabei eine Schlüsselrolle. Die Corona-Krise hat uns allen vor Augen geführt, wie wichtig ein gutes Miteinander, eine funktionierende Daseinsvorsorge ist, wenn globale Lieferketten unterbrochen werden und so vieles in Frage gestellt wird, was wir als selbstverständlich genießen. Deshalb ist es so wichtig, dass wir die Digitalisierung mit ihrer enormen Veränderungskraft nutzen – um zu sichern, was uns lieb und teuer ist.

Wir haben jetzt die Chance, die Smart City mitzugestalten – ob bei der Bildung, im Arbeitsleben, bei der Mobilität oder im Sozialen. Stefanie Frings, Soziologin beim Diakonischen Werk im Kirchenkreis Recklinghausen, hat es in unserem Experten-gespräch (S. 24) treffend formuliert: „Wir müssen den Nerds sagen, was wir im Alltag wirklich brauchen." Wohl wahr – denn schon heute stecken in digitalen Prozessen die Wertvorstellungen und Geschmacksvorlieben derjenigen, die Algorithmen programmieren. Wir sollten ihnen nicht das Feld überlassen, sondern am Code mitschreiben, der unseren Alltag immer mehr prägt.

Als soziale Wesen brauchen wir auch 2020 beides: die kühle Effizienz, den Komfort, die Transparenz und das Tempo der digitalen Plattformen – aber ebenso die Begegnung, die Nähe, den persönlichen Rat und das lebendige Gespräch. Erst, wenn das Beste aus beiden Welten zusammentrifft, wird es wirklich smart!

Herzlichst,
Ihr

Stefan Prott
Verleger CASTROP-RAUXEL ERLEBEN

CASTROP-RAUXEL ERLEBEN

INHALT #3/2020

AKTUELLES

Meldungen 08

DAS THEMA

Smart City – wie intelligente Ideen das Leben verändern 12

Das Serviceportal Emscher-Lippe 16

Innovative Unternehmen im Vest 20

Hallo, Smart City! 24

VEST ERLEBEN

Freizeit im Vest: Klettern, Bergwerk, Minigolf 28

Gastro und Genuss 30

Vest erleben: Kalender 36

BESSER LEBEN

Smartes Konto für die smarte City 44

E-Autos für Unternehmer 46

Genau hinschauen: Berufe überraschend anders 50

MENSCHEN

Lernen mit Tablet an der Marktschule Ickern 54

Thekenkultur – „Schachtmarken“ erinnern an alte Kneipen 56

Golf für alle beim Golfclub Castrop-Rauxel 60

Smart City

Wie intelligente Ideen das Leben verändern.

Seite 12

Digitale Schule

Die Marktschule Ickern führt Kinder schon früh an digitale Technik heran.

Seite 54

IMPRESSUM

CASTROP-RAUXEL ERLEBEN

Ausgabe 3-2020

Verlag:
RDN Verlags GmbH
Anton-Bauer-Weg 6 · 45657 Recklinghausen
Tel. 02361 490491-10
Fax 02361 490491-29
www.rdn-online.de
info@rdn-online.de

Chefredaktion:
Stefan Prott (V.i.S.d.P.), s.prott@rdn-online.de

Redaktion:
Jennifer von Glahn, Jonas Alder, Jana Leygraf, Sandrine Seth, Jörn-Jakob Surkemper

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Christina Alder, Dr. Felicitas Bonk, Daniel Boss, Katrin Schnelle, Dinah Bronner, Dagmar Hojtzyk, Marcia Köhler, André Przybyl, Andrea Groß, Nina Hahn, Dr. Ramona Vauseweh, Jennifer Weissenbacher

Fotos: Volker Beushausen, André Chrost, Christian Kuck, Reiner Kruse, Markus Mucha, Marco Stepniak, Eddie Wagner

Titelfoto: Volker Beushausen

Layout: Jens Valtwies, Karl-Hermann Hildebrandt, Lars Morawe

Satz + Litho: RDN Verlags GmbH, Typoliner Media GmbH, Recklinghausen

Redaktionsassistenz, Termine:
Katie Mahlinger, Sanja Nikolovski
RDN Verlags GmbH
Tel. 02361 490491-10
k.mahlinger@rdn-online.de

Druck: newsmedia, 45768 Marl

Ihre Herausgeber:
Sparkasse Vest Recklinghausen
www.sparkasse-re.de

Hertener Stadtwerke GmbH
www.hertener-stadtwerke.de

Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen
www.diakonie-kreis-re.de

Koorperationspartner:
Jobcenter Kreis Recklinghausen
Smart Region Emscher-Lippe

Auflage: 20.000 Exemplare

CASTROP-RAUXEL ERLEBEN erscheint viermal jährlich

Freizeit im Vest

Klettern, Bergwerksbesuch und Minigolf im Dunkeln: vielfältige Freizeittipps für den Herbst in der Region.
Seite 28

Überraschend anders….

… zeigt sich der Einblick in ungewöhnliche Arbeitswelten.
Seite 50

Flag-Football

Wie Football ohne Gerangel und Keilerei funktionieren kann, demonstrieren die noch jungen Castrop Raptors.
Seite 58

Sparkasse Vest Recklinghausen

Hertener Stadtwerke
Leistung voller Leben

Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen

Wir wünschen viel Lese-vergnügen!

Wie mehr
ohne mich!

Treffpunkt für Jung und Alt

Ein kommunikativer Treffpunkt für Jung und Alt soll das Quartiersbüro Ickern seit Jahresbeginn sein. Zum Angebot zählen jetzt auch Quartiersführungen, wie hier im August unter dem Motto „Wasser verbindet“ an der teilweise schon renaturierten Emscher. Paul Brogt und Klaus-Dieter Tesch von „Menschen an der Emscher e. V.“ führten den ersten Rundgang dieser Art durch. Weitere Angebote im dreijährigen Projektzeitraum sind Vorträge, Pflege- und Wohnberatung, Erzählcafé, Bücherschrank, ein Besuchsdienst für Senioren oder Smartphone-Schulungen.

INFO

www.diakonie-herne.de/quartierentwicklung
Öffnungszeiten: montags bis mittwochs
und freitags von 8 bis 13 Uhr

Foto: Volker Beushausen

Castrop-Rauxel aus der Vogelperspektive

Seit 100 Jahren lässt der Regionalverband Ruhr (RVR) zum Zweck der Raumbeobachtung die Region in Zusammenarbeit mit den Verbandsmitgliedern aus der Luft fotografieren. Zunächst analog und schwarz-weiß, dann farbig und digital. Und im Jubiläumsjahr wird es ganz besonders schräg! Rund 150.000 Bilder aus der Vogelperspektive lassen das Ruhrgebiet aus einem ganz besonderen Blickwinkel erstrahlen. Darunter natürlich auch Castrop-Rauxel! Die Luftbilder stehen frei auf der Webseite www.3d.ruhr zur Ansicht bereit. Eine Adresssuche ermöglicht die Suche nach Orten, Plätzen und Straßen.

INFO

www.3d.ruhr

Kita-Anmeldungen für 2021 gestartet

Eltern, deren Kinder im Sommer 2021 einen Kindergartenplatz benötigen, können sich bereits jetzt dafür vormerken. Die Anmeldungen laufen über den Kita-Navigator (siehe Infobox). Dort finden Eltern auch Informationen über die unterschiedlichen Einrichtungen. Einige Einrichtungen wie der Naturkindergarten Ökoinsel in Frohlinde bieten individuelle Kennenlerntreffen auf Anfrage an.
Noch besteht bei der Anmeldung kein Grund zur Eile; bei der Vormerkung durch das Online-Verfahren ist nicht der Zeitpunkt ausschlaggebend, sagt die Stadt. Denn erst im Januar 2021 würden die Einrichtungen für sich über die Annahme der Kinder entscheiden und die Eltern informieren. Sollten Eltern über keinen Internetzugang verfügen, hilft die „Servicestelle Kita-Navigator“ des Jugendamtes weiter.

INFO

Servicestelle Kita-Navigator
02305 106-2528
kita-navigator@castrop-rauxel.de
www.castrop-rauxel.de/kita-navigator

Öffnungszeiten der Servicestelle im Haus der Jugend und Familie an der Bochumer Straße:
montags und dienstags von 10 bis 12 Uhr
und donnerstags von 14 bis 17 Uhr

Fotos: RVR, 2019, Aerowest GmbH, dl-de/by-2-0, Andrey Kuzmin istockphoto.com, Marco Stepniak, privat

LoRaWAN-Funknetz geht an den Start

Die erste LoRaWAN-Antenne ist im September in Castrop-Rauxel installiert worden. Der Standort ist der Turm der Feuerwache an der Frebergstraße. „Long Range Wide Area Networks" eignen sich besonders für das sogenannte „Internet der Dinge". Eine erste Anwendung wird derzeit mit Unterstützung der IST planbar GmbH realisiert. Dabei sollen Sensoren an öffentlichen E-Ladesäulen übermitteln, ob diese frei oder belegt sind. Die Stadt prüft weitere Anwendungsfälle und Antennenstandorte, um die Technik weiter voranzutreiben.
Vor allem in der Daseinsvorsorge sowie dem Umwelt- und Naturschutz liegen die Anwendungsbereiche. So ist die Steuerung der Straßenbeleuchtung sowie die Überwachung abwassertechnischer Anlagen in der konzeptionellen Planung. Die LoRaWAN-Technologie kann kleine Datenpakete über mehrere Kilometer hinweg verschicken – im Gegensatz zum WLAN, das sich für größere Datenmengen und kleine Entfernungen eignet. Gegenüber dem klassischen Mobilfunk zeichnet sich LoRaWAN durch Energie- und Kostensparsamkeit aus; Batterien und Akkus in den Sensoren halten in der Regel mehrere Jahre. Im Stadtgebiet verteilte Sensoren übermitteln ihre Messwerte ins Internet. Über die IoT-Plattform „The Things Network" können alle Interessierten dann ihre eigenen Sensordaten abrufen und weiterverarbeiten. Die Stadt Castrop-Rauxel und der Evangelische Kirchenkreis Recklinghausen kooperieren bei diesem zukunftsweisenden Projekt. Gefördert wird die Anschaffung der notwendigen Technik durch Emscher-Lippe-Things.net vom Landesministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie im Digitalisierungsprojekt Umbau 21 (s. auch S. 14).

INFO

www.kreis-re.de

WAHLEN 2020

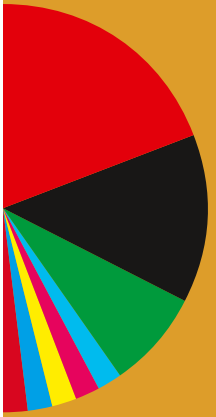
Rajko Kravanja

Bürgermeister der Stadt Castrop-Rauxel

Amtsinhaber Rajko Kravanja (SPD) konnte sich bei der Bürgermeisterwahl im September erneut durchsetzen. Nachdem er die erforderliche absolute Mehrheit im ersten Wahlgang mit 49,3 Prozent nur knapp verpasst hatte, verwies er Herausforderer Dr. Oliver Lind (CDU) bei der Stichwahl mit 66,5 zu 33,5 Prozent klar auf den zweiten Platz. Wir haben dem alten und neuen Bürgermeister zwei Fragen zur neuen Amtszeit gestellt:

Welches Ihrer Ziele möchten Sie als Erstes angehen?
Es gibt drei Kernthemen, die meine Aufmerksamkeit bekommen: die Schaffung von Kita- und OGS-Plätzen, die Schaffung von Wohnraum für jeden Geldbeutel und der Ausbau der Bus- und Bahninfrastruktur sowie der Radwege in unserer Stadt. Das sind nur drei der vielen Bausteine, um Castrop-Rauxel zur attraktivsten Lebensstadt im Ruhrgebiet zu machen.

Was wird die größte Herausforderung sein?
Die größte Herausforderung wird die Finanzsituation sein und bleiben. Es kann nicht sein, dass wir jahrzehntelang andere Regionen in der Republik unterstützt haben und nun, wo wir Hilfe benötigen, im Stich gelassen werden. Wir fordern keine Almosen ein, sondern lediglich das, was wir geleistet haben.



Sitze im Stadtrat

SPD	20 Sitze
CDU	14 Sitze
Bündnis 90/Die Grünen	8 Sitze
FWI	2 Sitze
Die Linke	2 Sitze
FDP	2 Sitze
UBP	2 Sitze
Die Partei	2 Sitze

Homerun der Jugend

Neue Trikots, ein Ferienlager oder ein Flipper für den Jugendclub: 140 Vereine konnten bei „All for Vest Future“ abräumen.

unterstützt von: Sparkasse Vest Recklinghausen

Insgesamt 79.000 Euro flossen an Teilnehmerinnen und Teilnehmer der unterschiedlichen Institutionen in der Region bei „All for Vest Future 9“. Durch eine Aktion, bei der die Sparkasse Vest Recklinghausen für abgeschlossene Sparprodukte jeweils zehn Euro in den Spendentopf einzahlte, sind so diesmal 75.750 Euro zusammengekommen, die die Sparkasse Vest auf 79.000 Euro aufrundete. Auf dem „All for Vest Future“-Portal konnten Bürgerinnen und Bürger für das beste Jugendprojekt abstimmen und bis zu fünf Sterne abgeben. Je mehr Sterne, desto mehr Geld konnten die Vereine bekommen.

Kochen für und mit Kindern

Auch das Agora Kulturzentrum der Griechischen Gemeinde e. V. in Castrop-Rauxel kann sich über 1.000 Euro freuen. Für die Koch-AG habe das Kulturzentrum Sterne gesammelt: „Wir versuchen unsere bestehende Koch-AG zu erweitern. Hier lernen die Kinder, ein mehrgängiges Menü zu erstellen, das den Eltern bei einer Abschlussveranstaltung gekocht und in gemütlicher Atmosphäre gemeinsam genossen wird“, erklärt die 45-jährige Leiterin Saskia Wortmann. Das Agora Kulturzentrum macht schon seit Jahren bei der Spenden- und Sparaktion der Sparkasse Vest mit und konnte sich schon zahlreiche Projekte dadurch erwirtschaften. Bei der zehnten Auflage von „All for Vest Future“ könnte sie sich auch die Restaurierung des Kickers vorstellen.

All for Vest Future 10

INFO

Jugendtreff Rhade
Klaudio Kolakovic
Urbanusring 18 · 46286 Dorsten-Rhade
0173 4930495 · www.jugend-rhade.de

Marl Sly Dogs e.V.
Damian Kaiser
Jahnstadion Marl · Otto-Hue-Straße · 45772 Marl
0172 2813987 · d.kaiser@slydogs.de

Griechische Gemeinde Castrop-Rauxel e.V.
AGORA Kulturzentrum
Saskia Wortmann
Zechenstr. 2A · 44581 Castrop-Rauxel
02305 923040 · info@agora-kulturzentrum.de

Sparkasse Vest Recklinghausen
Sarah Weidlich
Herzogswall 5 · 45657 Recklinghausen
Tel. 02361 2051482 · sarah.weidlich@sparkasse-re.de
www.vestfuture.de

Der Kampf um die Sterne

Mit 10.190 Sternen hat sich der Rhader Förderverein Jugend e.V. (RFJ) den ersten Platz beim Wettbewerb gesichert und 6.000 Euro für das Angelcamp bekommen. Durch die tatkräftige Unterstützung der Anglerbranche, Social Media und nicht zuletzt der beiden Initiatoren Klaudio Kolakovic und Cordula Bieling vom Jugendtreff Rhade können die Kinder und Jugendlichen sich bald auf ein mehrtägiges „Angelcamp" freuen. „Es ist toll, dass wir mithilfe der Sparkasse Vest wieder unser Angelcamp verwirklichen können", so Klaudio Kolakovic. Der Einrichtungsleiter des Jugendtreffs in Rhade hat sämtliche persönlichen Kontakte mobilisiert, um diese stolze Anzahl an Sternen zu erreichen. Auch bei der Blutspendeaktion der Sparkasse Vest konnte der Einrichtungsleiter zusätzlich 25 Extrasterne pro Person sammeln. Beim nächsten Mal ist der Rhader Förderverein natürlich wieder mit dabei.

Unterstützung aus Amerika

5.000 Euro gingen an den 1. Marler Baseballverein Marl Sly Dogs e.V. für das „Vest Camp — Baseball- und Softballcamp für Kinder und Jugendliche". Für sein 25-jähriges Jubiläum plant er für alle interessierten Neulinge im Alter von sechs bis 18 Jahren sowie für alle Spielerinnen und Spieler ein Herbstfest. „Wir engagieren einen US-Coach, der den Teilnehmenden des Camps die neuesten Erkenntnisse aus dem Heimatland des Baseball und Softball beibringen soll," erklärt Damian Kaiser, Gründer des Marl Sly Dogs e.V.
Das Erfolgsrezept in diesem Jahr, so die drei Vereine, sei der Aufruf über Social Media. „Die Sterne kommen nicht von alleine, da ist Klinkenputzen angesagt", so Klaudio Kolakovic. „Ich habe bestimmt selber 1.000 Anrufe bei meinen Freunden und Bekannten gemacht." Die Spenden- und Sparaktion der Sparkasse Vest Recklinghausen geht am 28. Oktober in die zehnte Runde.

Sandrine Seth

Fotos: Markus Mucha, Marco Stepniak, privat

Smart City

Wie intelligente Ideen das Leben verändern – unser Schwerpunkt.

Smarte Städte, smarte Mobilität, smarte Energie, smarte Bildung: Kaum ein Begriff wird derzeit so strapaziert, Aber was macht eine Smart City aus? Klar: Es hängt irgendwie mit diesem Internet zusammen, über das alle reden ;-) Die Recklinghäuser Wirtschaftsinformatikerin Prof. Dr. Karin Küffmann (S. 24) hat eine bessere Erklärung: „Smart Cities sind intelligente, lernende Städte mit einer Zukunftsvision – für unterschiedliche Bereiche wie Wirtschaft, Klimaschutz, Bildung, Integration, Stadtumbau oder Mobilität. Das kann mithilfe digitaler Techniken geschehen", sagt die Expertin von der Westfälischen Hochschule. Fast immer gelingt das besser, wenn die Beteiligten nicht nur physisch vernetzt sind, sondern offen denken und zusammenarbeiten. Das ist auch Ziel der Landesinitiative SMART REGION Emscher-Lippe, die inzwischen Ergebnisse wie ein einheitliches Online-Serviceportal für Bürger und Unternehmen (S. 16) zeigt. In den Städten des Vestes gibt es viel mehr smarte Ideen: Wir stellen Sie Ihnen in unserem Schwerpunkt vor – vom Gigabit-Netz über Start-ups (S. 20) bis zu Schule und Inklusion.

SMART REGION Emscher-Lippe

smartregion.emscher-lippe.de

Foto: Volker Beushausen

Digitale Gehversuche auch auf der Auftaktveranstaltung Castrop-Rauxels auf dem Weg zur Smart City. Cas.TV übertrug die Sitzung auf Facebook; Bürger sollten dort mitdiskutieren können. Im Bild Gastredner Pierre Golz, Chief Digital Officer der Stadt Herne. Denn auch interkommunal sollen sich Städte und digitale Modellregionen künftig stärker vernetzen.

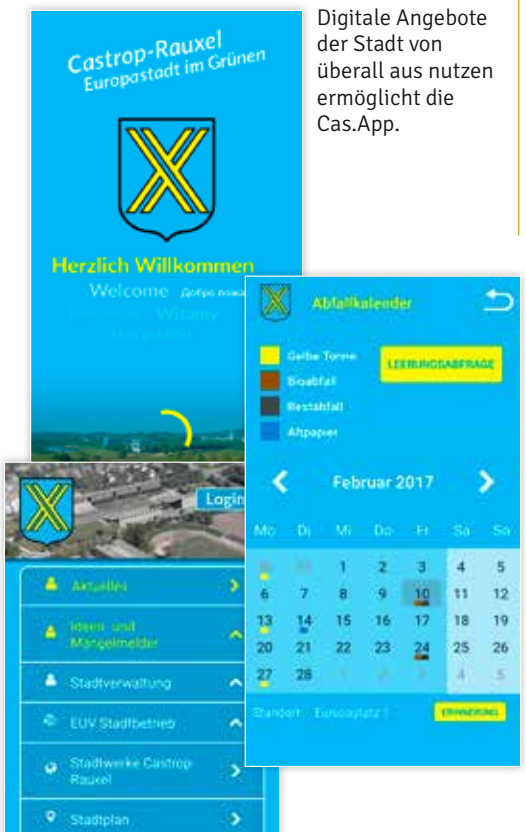
Auf dem Weg zur Smart City

Mehr Bürgerbeteiligung, mehr Komfort und Effizienz in allen Lebensbereichen – in Castrop-Rauxel soll eine umfassende Digitalisierungsstrategie entstehen.

Intelligente Mülltonnen oder Abwasserkanäle, die automatisch über Füllstände informieren; smarte Straßenlaternen, die zugleich Daten über Luftverschmutzung sammeln; Apps, die freie Parkplätze anzeigen oder über die man Amtsgänge bequem mit dem Smartphone erledigen kann. Einiges davon ist schon möglich, vieles noch Zukunftsmusik. Dieser zur Umsetzung zu verhelfen hat sich nun u. a. das Projekt CityAgilSmart.digital, oder kurz: Cas.digital, verschrieben. Im August war die Auftaktveranstaltung. Bis Sommer 2021 soll in voraussichtlich zwölf „agilen Themenlaboren" (s. Infokasten) gemeinsam mit den Bürgern eine Strategie mit konkreten Projekten entstehen, für die dann Fördermittel beantragt und Mittel im Haushalt 2022 eingeplant werden können.

Einiges, speziell in den Themenfeldern Bürgerdialog und digitale Verwaltung, sei bereits auf den Weg gebracht, darunter die Cas.App, Onlineformulare in der Verwaltung, das Serviceportal Emscher-Lippe (s. S. 16), das DigiQuartier oder die E-Akte.

Im September hat die Stadt als weiteren Schritt die Bürgerbeteiligungsplattform Consul eingeführt, die Diskussionen und Abstimmungen im Netz rechtssicher ermöglicht. Castrop-Rauxel ist damit eine der ersten Städte in Deutschland, die das Open-Source-Portal nutzt. Erstes Thema dort: das Klimaanpassungskonzept der Stadt. „Da ist Castrop-Rauxel schon ganz weit vorne", lobte der ehemalige Digitalisierungsbeauftragte Miguel Garcia.



Digitale Angebote der Stadt von überall aus nutzen ermöglicht die Cas.App.

Längst nicht überall gehören Tablets bereits zum Unterricht wie hier in der Marktschule Ickern. Das soll sich ändern.

Digitalisierung in den Schulen

Ein weiteres Themenfeld ist der Bereich Schule und Bildung. Besonders dort habe die Corona-Krise und der Lockdown den Bedarf an Digitalisierung sichtbar gemacht. Deshalb richteten sich bereits jetzt große Anstrengungen auf diesen Bereich: Bis Ende des Jahres soll jede weiterführende Schule WLAN für mobile Endgeräte haben; die Stadt investiere dort derzeit alleine 1,6 Millionen Euro. 2021 bis 2022 sollen die Grundschulen folgen. Auch ein Glasfaseranschluss steht allen Schulen in Aussicht. Zudem solle jede Grundschule bis zum Jahresende über mindestens einen Tablet-Koffer mit 16 Endgeräten

Foto: Volker Beushausen

für eine Klasse verfügen. Anfang September hatten allerdings erst zwei Schulen einen solchen, „um die technische Umsetzung und den Einsatz im Unterricht ausführlich zu testen", heißt es von Seiten der Stadt.
Weitere Endgeräte konnten durch Fördervereine und Spenden finanziert und angeschafft werden. So würden zum Beispiel am Ernst-Barlach-Gymnasium jeweils die siebten Jahrgänge mit privaten Tablets arbeiten. Drei Schulen verfügten aktuell über insgesamt rund 90 Laptops. Schüler ohne eigene Endgeräte könnten diese zudem über die sogenannten Soforthilfeprogramme erhalten. Derzeit stimme die Stadt die Modalitäten für deren Beschaffung, die Wahl der Hard- und Software und die Kriterien für Bedürftigkeit mit Schulen und Bezirksregierung ab.
Dabei müssten auch vergaberechtliche Fragen berücksichtigt werden.

Wirtschaft, Wissenschaft, Zusammenarbeit

Auch Wirtschaft und Wissenschaft sollen bei dem Digitalisierungsprozess als weitere Themenfelder berücksichtigt und Akteure beteiligt werden. Schließlich solle der Prozess in enger interkommunaler Abstimmung mit anderen Städten und Modellregionen erfolgen, sodass Doppelstrukturen vermieden werden und alle voneinander profitieren könnten. „Die Smart City funktioniert da, wo alle zusammenarbeiten", so der ehemalige Digitalisierungsbeauftragte Garcia. Die Idee zur Umsetzung daher: Voraussichtlich zwölf agile Themenlabore für je ein Themenfeld. Die Felder seien nicht in Stein gemeißelt und auch nicht immer trennscharf. Einige Maßnahmen berührten etwa mehrere Themenfelder. So plant die Stadt zum Beispiel smarte Straßenlaternen, die die Felder nachhaltige Stadt, Energie und Gesundheit, Open Data sowie Sicherheit betreffen. Bis kommenden Sommer solle aus den Themen- laboren nun eine digitale Agenda mit förderfähigen Projekten entstehen. Bürger könnten sich melden, wenn sie mitmachen oder gar eines der Labore leiten möchten.

Jörn-Jakob Surkemper

Themenfelder der „agilen Themenlabore"

1. Bürgerdialog (z. B. Portal „Consul")
2. digitale Verwaltung (z. B. E-Akte, Serviceportal Emscher-Lippe, Cas.App)
3. Schule/Bildung (z. B. Anschaffung von Hard- und Software)
4. Wirtschaft (z. B. CAStropolis, Onlineshops und -Versanddienste)
5. Open Data (digitale Daten für alle nutzbar machen)
6. Nachhaltige Stadt (z. B. smarte Straßenbeleuchtung)
7. Freizeit und Kultur (z. B. Cas.App)
8. Gesundheit (z. B. Messgeräte für Luftverschmutzung etwa in Straßenlaternen)
9. Mobilität (z. B. Verkehrsleitung, multimodale Mobilitätsdienste, „ÖPNV on demand")
10. Infrastruktur (z. B. WLAN-, LoRaWAN-, Glasfaserausbau)
11. Energie (z. B. Energiemanagement)
12. öffentliche Sicherheit (z. B. smarte Straßenlaternen)

INFO

digitalisierung@castrop-rauxel.de
02305 106-2101
Beteiligungsportal Konsul: mitmachen.castrop-rauxel.de

Klicken statt warten

Mit dem Serviceportal Emscher-Lippe ersparen die Stadtverwaltungen im Vest viele Amtsgänge.

Bildung
- BAföG online beantragen
- Ausbildungs- oder Studiumseignungstest
- Verlinkung Ausbildungsplatzbörse

Recht & Ordnung
- An- und Abmeldung Hundesteuer
- Feuerwerk beantragen
- Polizeianzeige und -hinweise

Querschnitt
- Online-Terminvergabe
- Führungszeugnis beantragen
- Bearbeitungsstatus Reisepass/ Personal-ausweis abfragen

Bauen & Wohnen
- Besichtigung durch Wohnungsaufsicht beantragen
- Mietspiegel bestellen
- Vorkaufsrechtbescheinigung beantragen

Steuern & Abgaben
- Lohn- und Einkommenssteuerrechner

ARBEIT & RUHESTAND
- Teilzeitgehaltrechner
- Wiedereinstiegsrechner

Umwelt
- Mülltonnen bestellen
- Sperrmüll beantragen

SMART REGION Emscher-Lippe

Foto: Markus Mucha; Illustration: Jens Valtwies

Urkunden bestellen, Bauanträge einreichen, den Kita-Platz vormerken oder ein Gewerbe anmelden – das alles und vieles mehr geht mit dem Serviceportal Wirtschaft Emscher-Lippe ab sofort online in Recklinghausen, Gelsenkirchen, Castrop-Rauxel und Waltrop. Die vier Städte sind die Piloten für ein umfangreiches eGovernment-Projekt in der Emscher-Lippe-Region: Mit Förderung durch das Land Nordrhein-Westfalen entwickeln die zwölf Städte und der Kreis Recklinghausen gemeinsam ein Onlineportal, das den Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen künftig die meisten „Amtsgänge" ersparen wird.

„Das Serviceportal bündelt kommunenübergreifend Online-Services der Stadt- und Bürgerverwaltung aus den Bereichen Gewerbe, Pass- und Meldewesen und allgemeine Lebenslagen", erklärt Georg Fischer, stellvertretender Projektleiter bei der WiN Emscher-Lippe GmbH, die das Projekt für die Region koordiniert. Der Anfang ist gemacht: In Recklinghausen, Castrop-Rauxel und Waltrop ist das Portal bereits online, die weiteren Vest-Städte werden sukzessive angeschlossen – und immer mehr Dienste online möglich gemacht.

Das Serviceportal wird den Bürgerinnen und Bürgern den Weg ins Bürgerbüro ersparen und Vorgänge erleichtern.

Georg Fischer, stellvertretender Projektleiter

Familie & Kind

- Elterngeld berechnen
- Kita-Platz vormerken bei dem Kita-Navigator (nur Recklinghausen)
- Bestellung von Geburtsurkunde, Heiratsurkunde

Engagement & Hobby

- RE hilft: Hilfe suchen / anbieten
- Kartenansicht der Radwege
- Informationen und Beantragung der Ehrenamtskarte

Mobilität & Reisen

- Punkteauskunft Führerschein
- Bewohnerparkausweis beantragen
- Ersatzpapiere für abgelaufenen Reisepass oder Personalausweis beantragen

Gesundheit & Soziales

- Heim finden durch den Heimfinder NRW
- Onlineberatung zu „Gewalt gegen Frauen"
- Schwerbehindertenantrag online ausfüllen

Ein- & Auswandern

- freiwillige Registrierung von Deutschen im Ausland für Krisensituationen etc.

Unternehmensführung & -entwicklung

- Gewerbeangelegenheiten
- Sondernutzung öffentlicher Verkehrsflächen
- Abfallwirtschaft

EINHEITLICHE LÖSUNG FÜR DAS E-GOVERNMENT

Die Aufgabe ist sportlich: Für 575 Verwaltungsleistungen müssen Bund, Länder und Kommunen bis Ende 2022 Online-Zugänge schaffen. Welchen Komfort die Verwaltungen dabei bieten, ist im Online-Zugangsgesetz allerdings nicht geregelt. Die Städte im Vest und der Kreis Recklinghausen haben sich 2018 entschieden, ihre Kräfte zu bündeln und gemeinsam einheitliche Online-Lösungen zu schaffen – mit Erfolg: Schon jetzt stehen auf den kommunalen Portalen von Recklinghausen, Castrop-Rauxel und Waltrop eine Fülle von Online-Diensten für Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen zur Verfügung. Ende 2020 sollen die weiteren Städte und der Kreis mit derselben Portaltechnik online gehen.

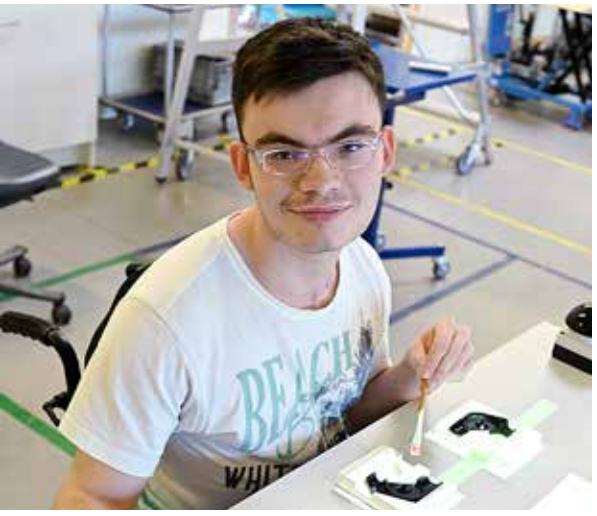
» serviceportal.recklinghausen.de
» serviceportal.castrop-rauxel.de
» serviceportal.waltrop.de

Teilhabe durch Technik

In der Diakonie-Werkstatt Waltrop unterstützt smarte Technik Menschen mit Beeinträchtigungen – im Projekt RegHUB-S3.

SMART REGION Emscher-Lippe

Großes Bild: Ein Beamer projiziert in der Waltroper Werkstatt für Menschen mit Behinderung Arbeitsanweisungen direkt auf die Arbeitsplatte. Lucas Klink (unten) ist von der Technik begeistert.



Beamer, 3D-Drucker und ein riesiger interaktiver Touchscreen – in der Waltroper Werkstatt, einer Einrichtung der Recklinghäuser Werkstätten für Menschen mit Behinderung, ist ein Bereich mit mehreren digitalen Assistenz- und Trainingssystemen ausgerüstet. Lucas Klink sitzt in dieser „Erprobungsecke" an einem der Systeme. „Bitte ein Teil entnehmen", projiziert eine Apparatur über ihm auf die Arbeitsplatte. Gleichzeitig markiert ein grüner Spot den richtigen Behälter mit Einzelteilen. Der Werkstattbeschäftigte greift hinein und legt ein schwarzes Element in eine vor ihm liegende Schablone. Sogleich beginnt eine kurze Videosequenz, die ihm die folgenden Arbeitsschritte erklärt. „Dieser Arbeitsplatz ist interaktiv", erklärt Abteilungsleiter Jörg Bäumer. „Eine Kamera erkennt, ob der Arbeitsschritt vollzogen wurde, und reagiert entsprechend." So sei es möglich, künftig auch Aufträge anzunehmen, die entweder sehr kleinteilig und komplex sind oder eine engmaschige Qualitätskontrolle erfordern, wie etwa in der Automobilindustrie. „Die Einarbeitung bei komplexeren Arbeiten kann schon mal eine Woche pro Beschäftigtem dauern. Und wenn es eine Unterbrechung, etwa durch andere Aufträge, Urlaub oder Krankheit gibt, starten wir wieder bei Null", so Bäumer. Hier können solche Assistenzsysteme eine große Hilfe sein.

Ein paar Meter weiter ist über einem weiteren Arbeitsplatz ein scheinbar handelsüblicher Beamer verbaut, der ebenfalls Anweisungen auf die Arbeitsfläche projiziert. Über zwei große Knöpfe aktiviert die Vanessa Kahlenberg die nächste Erklärung oder kann einen Schritt zurückgehen. „Hier fehlt die Kamera; die Beschäftigten müssen selbst durch die Erklärungen navigieren", so Bäumer. Dafür kostet dieser Arbeitsplatz nur 8.000 statt 25.000 Euro.

Intelligente soziale Lösungen

Neben diesen beiden Systemen hat der Maschinenbaumeister seit Sommer 2019 mit den Beschäftigten der Werkstatt noch weitere smarte Hilfsmittel erprobt: Virtual- und Augmented-Reality-Brillen, einen 3D-Drucker für den Bau von Arbeitshilfsmitteln oder den großen Flatscreen-Bildschirm, der gedreht zugleich als Arbeitsplatz dienen kann. Das Ganze ist Teil von RegHUB-S3, eines von zwölf Projekten, die das Wirtschaftsministerium NRW im Rahmen des Aufrufs „Umbau 21 – Smart Region" fördert. Der etwas kryptische Projektname steht dabei für „regionaler Hub Smart Social Solutions", also „regionaler Knotenpunkt für intelligente soziale Lösungen". Beteiligt sind auch die Bergische Universität Wuppertal, die den gesamten Prozess wissenschaftlich begleitet, und die GBB – Gesellschaft für Bildung und Beruf e.V., die das Projekt koordiniert. In einer ersten Phase wurden die Lern- und Assistenzsysteme im Labor entwickelt, ehe sie in der zweiten Phase in die praktische Erprobung in die Waltroper Werkstatt kamen.

Nun sei die dritte Phase gestartet, erklärt Julien Corzilius, Leiter der Waltroper Werkstatt. In dieser Transferphase sollen die am besten geeigneten smarten Systeme auch für Außenarbeitsplätze zur Verfügung gestellt werden – Arbeitsplätze außerhalb der Werkstatt in Unternehmen der freien Wirtschaft. „Ziel einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung ist immer die berufliche Rehabilitation, also die Integration in den ersten Arbeitsmarkt und damit die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben",

Die Einarbeitung kann schon mal eine Woche dauern.

Jörg Bäumer, Abteilungsleiter

erklärt Corzilius. Abteilungsleiter Jörg Bäumer ist deshalb gerade mit den Erfahrungen aus dem Werkstattalltag unterwegs in anderen NRW-Werkstätten sowie interessierten Betrieben. „Besonders die beiden Beamer-Arbeitsplätze haben sich in unserem Alltag als praxistauglich erwiesen." Aber auch für sie hat der Maschinenbaumeister Verbesserungsvorschläge gesammelt. So regte er eine zusätzliche Sprachausgabe an, da viele Beschäftigte gar nicht oder nur sehr langsam lesen könnten. Bis zum Projektende im April 2021 sollen die optimierten Anwendungen auch in Unternehmen ankommen. Der Beschäftigte Lucas Klink ist jedenfalls begeistert von der Technik. „Das ist eine wahnsinnige Erleichterung. Man lernt durch das System schneller, kann Fehler vermeiden und so mithalten. Ich kann mir gut vorstellen, außerhalb der Werkstätten damit zu arbeiten."

Jörn-Jakob Surkemper

Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen

INFO

www.reghub-s3.de
www.diakonie-kreis-re.de

Fotos: Volker Beushausen, Markus Mucha

Digital durchstarten

Drei Unternehmens-Beispiele aus Recklinghausen, Marl und Dorsten zeigen, welche Chancen die Digitalisierung Start-ups bietet.

Marler Unternehmen bringt Roboter auf Trab

Von Ermüdungserscheinungen bleiben auch automatische Helfer nicht verschont. Wieder auf Trab bringt sie die GSG-Robotics GmbH in Marl. Ob Wartung, Schulung oder Reparatur – GSG unterstützt seine Kunden bei Fragen rund um die eingesetzten Roboter. Mit Hilfe der Sparkasse Vest Recklinghausen und der Bürgschaftsbank NRW hat Roger Meijers GSG-Robotics vor rund zwei Jahren von den Gründern übernommen und einen umfassenden Digitalisierungsprozess angestoßen. Unter anderem habe er eine Fernwartung mit Virtual-Reality-Instrumenten eingeführt. „Auch wenn wir hunderte Kilometer entfernt sind, brauchen wir manchmal nur Minuten, um einen Roboter wieder flott zu bekommen“, sagt Meijers.

INFO

www.gsg-robotics.com

SMART REGION Emscher-Lippe

Goji-Beeren und Chia-Samen aus Dorsten

Eigentlich beliefert Familie Krakau mit ihrem Unternehmen in Dorsten Metzgereien mit Gewürzen. „Nach einem Umdenkungsprozess in Sachen Ernährung haben wir eine weitere Firma gegründet", so Björn Krakau, der mit seinem Bruder Jan die Geschicke beider Unternehmen leitet, um Vater Uwe zu entlasten. Das Start-up „100 Years", der Name soll bewusst an eine gesunde Lebensführung denken lassen, ist seit Frühjahr 2019 am Markt. Die Produkte richten sich an den Endverbraucher. Der Online-Shop bietet „Superfoods" wie Goji-Beeren, Kokos-Chips oder Chia-Samen. Die Start-up-Finanzierung ermöglichten die Sparkasse Vest und die NRW.Bank. „Das hat super funktioniert", sagt Björn Krakau.

INFO

www.100years.de

Mit Anfang 20 den eigenen Unverpackt-Laden

Selbstständig zu sein, das sei schon immer ihr Traum gewesen, sagt Sandy Durchholz. Im Oktober 2020 eröffnete sie mit Anfang 20 ihren Unverpackt-Laden in Recklinghausen. Auf einer Verkaufsfläche von 80 Quadratmetern bietet Sandy Durchholz unter anderem Nudeln, Milchprodukte und Hygiene-Artikel an – alles ohne Verpackung. Kunden bringen sich die Behältnisse zum Transport selbst mit. Unterstützung bekam die Einzelhändlerin von der Sparkasse Vest, die einen KfW-Förderkredit vermittelte. Sandy Durchholz rührt die digitale Werbetrommel auf Instagram und Facebook und hat einen Online-Shop mit Versand eingerichtet. Ein Unverpackt-Laden, der verschickt? „Klar", sagt Sandy Durchholz. „Ich verwende dafür ausschließlich Verpackungsmaterial, das ich selbst bei Anlieferungen erhalten habe."

Daniel Boss

INFO

www.sandys-unverpacktladen.com

Gründen und mehr mit der Sparkasse Vest

Möchten Sie auch Ihre Unternehmensidee in die Realität umsetzen? Bei der Sparkasse Vest Recklinghausen kümmert sich eine eigene Abteilung um Existenzgründungen und Unternehmensförderung. „Hier sind alle Kunden richtig, die ein Start-up oder eine Unternehmensnachfolge planen oder das bestehende Geschäft ausbauen bzw. digitalisieren möchten", erklärt Lisa Kentsch, Referentin für diesen Bereich. Sie und ihre Kolleginnen und Kollegen beraten auch zu möglichen Förderkrediten und Bürgschaften durch staatliche Finanzinstitute. „Auch die Antragstellung übernehmen wir", sagt Lisa Kentsch. Wichtig ist der Sparkasse Vest ein möglichst früher persönlicher Kontakt, um das angestrebte Projekt – und natürlich die Menschen dahinter – näher kennenzulernen. Sind das Konzept sowie Businessplan inklusive Rentabilitäts- und Liquiditätsplanung stimmig, steht der finanziellen Anschubhilfe nichts mehr im Wege.

Sparkasse Vest Recklinghausen

INFO

Gründerteam der Sparkasse Vest:
Lisa Kentsch · 02361 205-9026

Fotos: Markus Mucha, André Chrost

Nicht den Anschluss verpassen

Warum sich Hausbesitzer jetzt um schnelles Internet kümmern sollten – und wie der Ausbau gefördert wird.

Der Spielfilm, der an der spannendsten Stelle stockt, das verpixelte Bild bei einer Videokonferenz oder das Arbeiten in einer Cloud, die sich nicht synchronisiert – wer kennt das nicht? Der Corona-Lockdown hat es gezeigt: Schnelles und stabiles Internet ist inzwischen im Privatleben wie im Job ein Muss. Für echte Gigabit-Geschwindigkeiten ist Glasfaser nötig. Deshalb fördern Bund und Länder den Ausbau überall dort, wo das Internet bislang nur im Schneckentempo funktioniert. Insgesamt stehen dafür 68,35 Millionen Euro im Kreis Recklinghausen zur Verfügung. Davon profitieren ca. 1.300 Unternehmen, alle 207 Schulen und 11.000 Privathaushalte. Die Verbraucher müssen allerdings schnell sein, um Geld zu sparen: Wer eine Immobilie in den geförderten Gebieten besitzt und beim Ausbau berücksichtigt werden will, muss sich auf das Anschreiben der Telekommunikationsunternehmen (TKU) und des Kreises Recklinghausen melden und den Antrag fristgerecht zurücksenden.

Keine Begrenzung auf der Datenautobahn

Eine Glasfaser überträgt Daten mit mindestens einem Gigabit pro Sekunde – und deutlich mehr. Wem das zu abstrakt ist: Damit kann ein Spielfilm in HD in einer Minute heruntergeladen werden, denn Glasfaser arbeitet in Lichtgeschwindigkeit. „In einem Kabel sind bis zu 296 Fasern. In die Erde kommen mehrere Kabeladern, damit auch für die Zukunft die Infrastruktur gelegt ist“, so Markus Lübbers, Pressesprecher von GELSEN-NET. Das Gelsenkirchener Unternehmen übernimmt den geförderten Ausbau im Süden des Kreises und kooperiert dabei mit der Hertener Stadtwerke GmbH. Die HSW bringen als

SMART REGION Emscher-Lippe

Fotos: Gerd Kaemper, Kreis RE

Das Rückgrat des Gigabit-Netzes: Gelsenkirchen, Dortmund und Bochum haben im September ihre Glasfasernetze zum „RuhrBackbone“ gekoppelt, das auch den Kreis anbindet. Im Rechenzentrum Resse: Thomas Dettenberg, Sprecher der GELSEN-NET Geschäftsführung.

lokaler Player ihre Technologien in das Großprojekt ein: Sie liefern die Messdaten und Kabelwege für neue und vorhandene Glasfaser-Kabel. Im nördlichen Teil des Kreises hat die Deutsche Telekom AG den Zuschlag erhalten. Beide TKUs gehen nach dem gleichen Prinzip vor: „Zuerst wird die Datenautobahn aufgebaut, und im nächsten Schritt werden die Haushalte angeschlossen. Wichtig für die Verbraucher ist hier: Niemand ist verpflichtet, die Anschlüsse direkt zu nutzen oder bei dem TKU auch einen entsprechenden Tarif zu buchen. Aber die nötige Infrastruktur sollten Sie jetzt schon anschließen lassen“, erklärt Markus Lübbers.

Investition in die Zukunft

Wer dabei sein kann und will, muss vor Ablauf der Frist den Antrag zu dem TKU geschickt haben. „Wir haben die Kundinnen und Kunden mehrfach angeschrieben, denn wir wollen so viele Haushalte wie möglich anschließen“, so Michael Pletsch, Accountmanager der Deutschen Telekom AG. „Wer diesen Zeitpunkt verpasst, der kann später tief in die Tasche greifen. Da sind wir dann im privatwirtschaftlichen Ausbau, bei dem der Hausbesitzer selber zahlt“, erklärt Sven Ahrens, Breitbandbeauftragter Kreis Recklinghausen.

Weiße Flecken im Blick

Der Kreis kümmert sich um „weißen Flecken“ im Breitband-Netz. „Gefördert werden Flächen oder Straßen, in denen aktuell weniger als 30 Mbit/Sekunde Leitungsstärke vorhanden sind und wo kein Anbieter den Ausbau plant“, so Sven Ahrens. Nach dem Ende des Förderzeitraums sollen insgesamt 85 Prozent der Anschlüsse in der Region gigabitfähig sein.

Wer ein Angebot erhalten hat, sollte zeitig reagieren.

Sven Ahrens, Breitbandbeauftragter Kreis Recklinghausen

INFO

Interessieren Sie sich für den Glasfaser-Ausbau? Dann prüfen Sie, ob Ihre Immobilie im Fördergebiet liegt: Auf der Webseite **www.kreis-re.de/breitband** finden Sie für jede Stadt eine Punktekarte mit den Adressen, an denen ein geförderter Glasfaser-Ausbau möglich ist. Sind Sie dabei, haben aber noch keinen Antrag ausgefüllt? Dann kontaktieren Sie den Kreis: **breitband@kreis-re.de**.

Hertenerinnen und Hertener können sich über die Hertener Stadtwerke informieren: **hertener-stadtwerke.de/glasfaser** oder

Klaus Däumichen
02366 307-180
k.daeumichen@herten.de

Stefan Burkert
02366 307-183
s.burkert@herten.de

Graben fürs Gigabit-Netz

Die Telekom geht den Tiefbau in allen Städten gleichzeitig an. 60 Prozent der Tiefbauarbeiten sind bereits erledigt. So kann zum Beispiel **Waltrop** bereits jetzt ans Gigabit-Netz angeschlossen werden.
In **Herten, Recklinghausen** und **Castrop-Rauxel** sind schon 100 Kilometer Glasfaser verlegt. GELSEN-NET setzt dabei erst auf den Trassenbau und plant danach den Anschluss an die Häuser, Unternehmen und Schulen. Schon im Mai 2021 sollen alle Schulen am schnellen Netz sein.

Ausbau schreitet voran

Auch Privatleute aus den Fördergebieten dürfen bald auf ihre Glasfaser-Anschlüsse hoffen: In **Dorsten** ist der Ausbau in Hervest und Lembeck abgeschlossen. Gleiches gilt für **Marl** in Polsum sowie im westlichen Teil von Sinsen. Hier ist bereits ein Großteil der Anschlüsse buchbar. Zudem wurden in Marl-Drewer und Brassert die Tiefbauarbeiten abgeschlossen. Die Tiefbauarbeiten in **Oer-Erkenschwick** starteten bereits im April 2020; hier ist ein kontinuierlicher Fortschritt sichtbar. Im Stadtgebiet **Datteln** sind die Tiefbauarbeiten abgeschlossen und Anschlüsse buchbar. Die ehemaligen Zechenflächen Ewald sowie Schlägel und Eisen in **Herten** sind bereits an das Glasfasernetz angeschlossen. In Herten Nord ist die Hälfte der Trassen fertiggestellt. **Castrop-Rauxel** Nord hat einen aktuellen Ausbaustand von 34 Prozent, und Castrop-Rauxel Süd ist zur Hälfte ausgebaut. **Recklinghausen** Nord hat einen Ausbaustand von 63 Prozent, Recklinghausen Mitte von 42 Prozent und Recklinghausen Süd ist bis zur Hälfte ausgebaut.

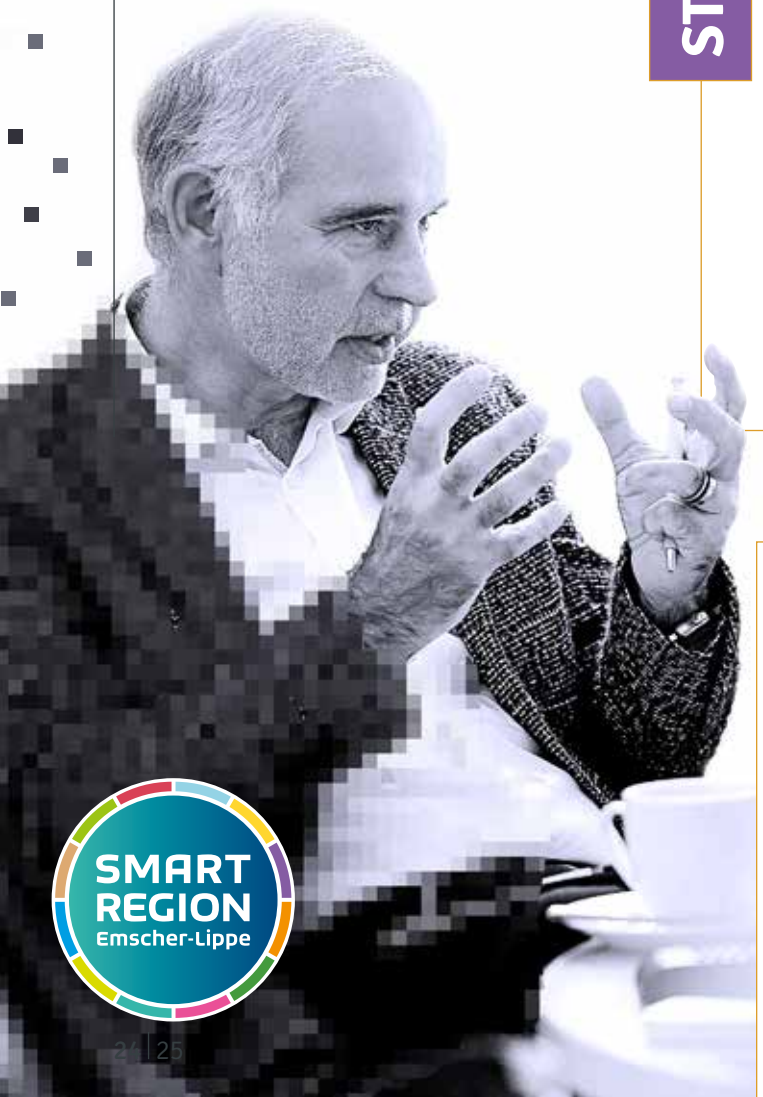
Sandrine Seth

Hallo, Smart City!

#zukunfterleben – in der intelligenten Stadt

Smart? Virtuell? Digital? Eins ist sicher: Vom Handel über Mobilität und Energie bis zu Bildung, Teilhabe und eGovernment wird sich unser Alltag rasant verändern. Wir haben mit fünf Expertinnen und Experten darüber gesprochen, welche Chancen die Smart City bietet und was nötig ist, damit unsere Region mit intelligenten Ideen vorankommt.

JOACHIM BEYER
Geschäftsführer WiN Emscher-Lippe GmbH
- SMART REGION Emscher-Lippe
- Projekt Smart Networks



SMART REGION Emscher-Lippe

STRATEGIE

» Die Smart City ist eine Stadt, die eine **Zukunftsvision** für Bereiche wie Wirtschaft, Klimaschutz, Bildung, Integration, Stadtumbau und Mobilität hat. Das kann unter anderem mithilfe digitaler Techniken geschehen. «
Prof. Dr. Karin Küffmann

» Die Zusammenarbeit über Grenzen hinweg ist ein Grundthema der nächsten Jahre. 13 Kommunen und drei kommunale Rechenzentren haben sich für das Serviceportal Emscher-Lippe zusammeneschlossen, das neue **eGovernment-Angebote** entwickelt hat. Das Serviceportal kann ein Modellansatz sein, um die kommunale Zusammenarbeit zu stärken. «
Joachim Beyer

» Für die Digitalisierung muss man Geld in die Hand nehmen, doch diese Hürde lässt sich nehmen. Es gibt **Förderprogramme** wie go-digital vom Bund, das Unternehmen bei der Beratung zu Informations- und Kommunikationsmaßnahmen fördert. Das schafft bessere Möglichkeiten, innovative Produkte und Prozesse voranzubringen. «
Rüdiger Korte

ALLTAG

» Ich denke, dass in drei bis vier Jahren ein **digitaler Zwilling** einer Stadt möglich ist, in dem ich digital im Handel, bei der Stadt oder beim Arzt anklopfen kann. «
Prof. Dr. Karin Küffmann

» Wir wollen die **Lebensqualität** von Menschen und die **Teilhabe** an der Gesellschaft verbessern – das geht durch Digitalisierung deutlich besser. «
Stefanie Frings

» Wir brauchen **Demonstrationszentren für smarte Technologien** in erreichbarer Nähe, wo Akteure und vertrauenerweckende Dienstleister bereitstehen. «
Joachim Beyer

HANDEL

THOMAS MURAWSKI
Bereichsleiter Energiewirtschaft
Hertener Stadtwerke GmbH
• Breitbandausbau
• Smart Energy

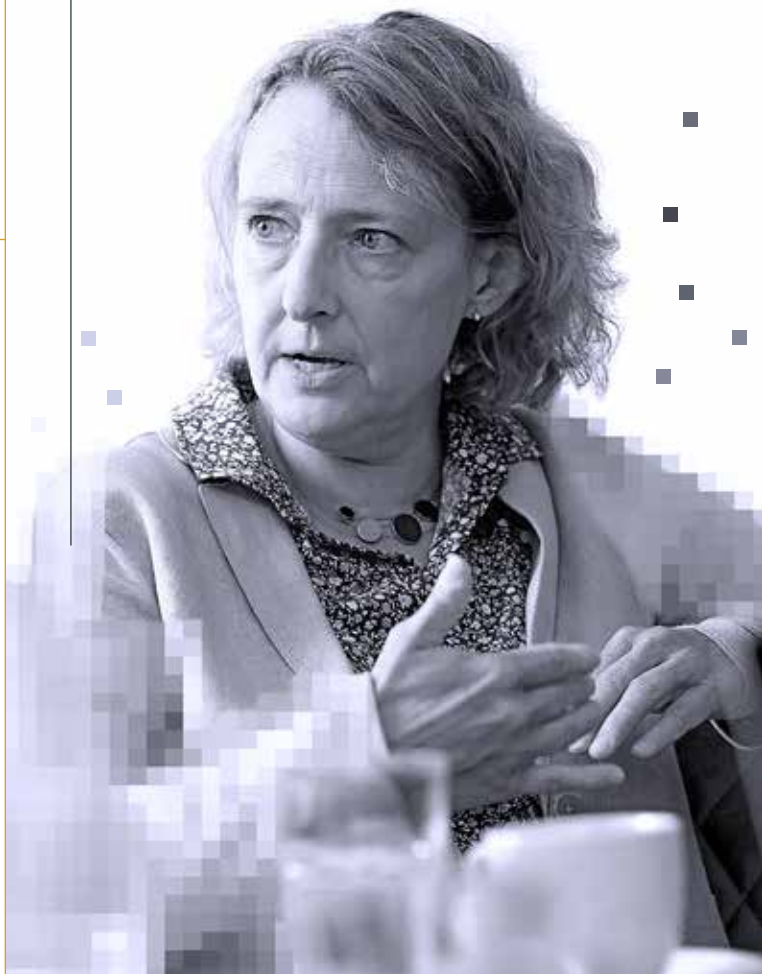
» Bei Elektromobilität, Photovoltaik oder Smart Home sind umfassende, **intelligente Dienstleistungen** erforderlich: Die Kunden wollen meist nur den Nutzen. Sie beschäftigen sich weniger damit, wie es funktioniert. Wir wollen es einfach machen und damit nachhaltige Energie und smarte Technologien nach vorne bringen. «
Thomas Murawski

» Viele Kunden kaufen nach wie vor in der Innenstadt. Hier ist eine gute Mischung aus dem schönen **Shopping-Erlebnis vor Ort** und dem **digitalen Einkauf** gefragt. Am besten ist der Händler aufgestellt, der beides kann. Ich hoffe, dass hier über die Verbände des Handels die Eintrittshürden gesenkt werden. «
Rüdiger Korte

» Ich glaube, jeder Einzelhändler wird auch digitaler werden müssen. Für viele ist das eine Herausforderung, weil das **Know-how** fehlt und das häufig viel Geld kostet. Hier gilt es, auf lokaler Ebene Interessen zu bündeln. «
Thomas Murawski

BILDUNG

PROF. DR. KARIN KÜFFMANN
Lehrstuhl Wirtschaftsinformatik Westfälische Hochschule
• Expertin für Digitalisierung und Smart Cities



» Warum fasst man nicht – wie in Unternehmen üblich – die IT-Bedarfe, beispielsweise der **Schulen** oder der Stadtverwaltungen, für eine zentrale Beschaffung, Anwendungs- und Hardwarebereitstellung zusammen? Sinnvoll wäre es, alles aus der Cloud anzubieten. «
Prof. Dr. Karin Küffmann

» Es kann nicht Anspruch sein, Lerninhalte zu standardisieren, dafür gibt es zu viele unterschiedliche Situationen. Die Frage ist: Was kann ich mit einzelnen Schulen machen? Das fängt mit der Schulleitung an, geht über einzelne Lehrer bis hin zur **Ausstattung und zu digitalen Inhalten.** «
Joachim Beyer

Fotos: André Chrost, Markus Mucha

» In Herten haben die Hertener Stadtwerke bereits 50 Kilometer **Glasfasernetz** verlegt und Schulen angeschlossen. Beim geförderten Breitbandausbau profitieren zunächst die unterversorgten Gebiete, die weniger als 50 Mbit Bandbreite haben. In 2021 sollen dann alle Schulen an Glasfaser angebunden sein. «

Thomas Murawski

» Der größte Bedarf im Bereich Smart City ist eine funktionierende **Kommunikationsstruktur.** Nicht umsonst gibt es die Breitbandförderung hier vor Ort, die elementar wichtig ist. Große Datenmengen müssen überall transportiert werden können. «

Rüdiger Korte

NETZE

RÜDIGER KORTE
Stellvertretender Direktor Immobilien- und Institutionelle Kunden
Sparkasse Vest Recklinghausen
- Digitale Zahlungsverkehrsverfahren
- Digitalisierung in Kommunen
- Wettbewerbsfähigkeit durchDigitalisierung

STEFANIE FRINGS,
Rehawissenschaftlerin und Referentin Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen
- Augmented und Virtual Reality
- Inklusion durch digitale Assistenz

INKLUSION & TEILHABE

» Wir müssen den Nerds sagen, was wir im Alltag wirklich brauchen! Dafür haben wir mehrere **Forschungsprojekte,** in denen wir sinnvolle Nutzungen erproben. «

Stefanie Frings

» Wir optimieren zurzeit eine Software, bei der Mitarbeitende in der Pflege bestimmte Begriffe verwenden können, die ein Voice-IP-Programm aufzeichnet und dann in die **Dokumentation** überträgt. Das muss dann nicht mehr handschriftlich gemacht werden, sondern ist gleich fertig. «

Stefanie Frings

» Bei der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen laufen aktuell 35 Projekte, um Teilhabe chancengerecht zu gestalten, einige davon im Bereich **digitale Assistenz**. Da geht es zum Beispiel darum, wie Wohnungslose möglichst schnell und einfach an Infos kommen, damit sie nicht auf der Straße schlafen müssen. Eine Idee ist, dass ein Terminal oder Tablet mit App freie Plätze in Unterkünften anzeigt. «

Stefanie Frings

SMART REGION Emscher-Lippe

INFO
smartregion.emscher-lippe.de

SMARTREGION.EMSCHER-LIPPE.DE

SMART REGION Emscher-Lippe

INNOVATIV. DIGITAL. STARK.

Die Emscher-Lippe-Region ist smart! Hier arbeiten viele digitale Akteure an innovativen Lösungen für die Herausforderungen der Zukunft. Gemeinsam mit Kommunen, Hochschulen und Unternehmen bündelt die Region ihre digitalen Kräfte. Erfahren Sie mehr auf

smartregion.emscher-lippe.de

WiN EMSCHER-LIPPE GMBH

Gefördert durch:

Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Terminkalender fürs Vest –
präsentiert von:

Hertener Stadtwerke
Leistung voller Leben

Diakonie
im Kirchenkreis
Recklinghausen

Sparkasse
Vest Recklinghausen

Foto: einstein Recklinghausen GmbH & Co. KG

So richtig steil gehen

Endlich mal unter der Decke hängen? Dann auf in die neue Kletterhalle in Recklinghausen: Dort können ambitionierte Boulderer und die ganze Familie so richtig steil gehen. Für das sportliche Erlebnis bietet die Halle 1.200 Quadratmeter Boulderwände. Für die kleinen Gäste steht ein eigener Bereich mit Kletterwänden und Kriechtunneln zur Verfügung. Es gibt zudem Kurse für Einsteiger, Kinder, Jugendliche und Fortgeschrittene.

INFO

Einstein Boulderhalle Recklinghausen
Kölner Straße 18, Recklinghausen
recklinghausen.einstein-boulder.com

Rein ins Vergnügen!

In der goldenen Herbstzeit gibt es viele tolle Freizeitmöglichkeiten

Ab ins Bergwerk

Die Welt unter Tage hautnah erleben – das ist möglich im Trainingsbergwerk Recklinghausen. In einer Erlebniswelt können Besucher erfahren, wie Steinkohlebergbau in Deutschland betrieben wurde, und nachfühlen, wie die Bergleute in die Grube eingefahren sind. Für das echte Bergbau-Feeling bietet das Trainingsbergwerk verschiedene Führungen an: Von der Erkundungstour mit Bergleuten, bei der es Eindrücke von der Arbeit unter Tage gibt über die Tour mit der Kopflampe und einem typischen bergmännischen Essen bis hin zur Aktivführung, bei der die Besucher selbst Hand anlegen und erleben, wie der Bergmann malocht hat.

INFO

Trainingsbergwerk Recklinghausen
www.trainingsbergwerk.de

Entfliehe dem Gruben(un)glück

Ausgerüstet mit Helm und Grubenlampe in einem alten Bergwerk entdecken die Besucher einen verborgenen Raum: Das eingerichtete Zimmer wirkt so, als hätte dort jemand lange Zeit alleine verbracht. Plötzlich geht die Tür zu, die Spannung steigt und eine Bombe beginnt zu ticken. Die Abenteurer haben nur noch eine Stunde Zeit, um dem Schrecken im Bergwerk zu entkommen. Dieses spannende Erlebnis bietet der Escape Room „Gruben(un)glück" in der einmaligen Atmosphäre des Trainingsbergwerks Recklinghausen.

INFO

Erlebnis-Escape-Room im Trainingsbergwerk Recklinghausen
www.verschlusssache-escape.de/grubenunglueck
Escape Room in Castrop-Rauxel
www.verschlusssache-escape.de/das-wartezimmer

Fotos: Marco Stepniak, RVR/Helmut Adler, Markus Gebauer - www.urbexery.com, Thomas Kuncl

Wild durch den Wald

Ob leicht, mittel oder schwer – eins gilt für jeden Parcours im Kletterwald in Haltern: lustig! 16 verschiedene Kletterstrecken gibt es insgesamt – mit 157 Elementen. Das kuriose „stille Örtchen", eines der ungewöhnlichsten Hindernisse, hängt in vier Metern Höhe in den Bäumen.
Kinder können sich auf drei Kids-Parcours versuchen, die in geringer Höhe vom Boden aus begleitet werden können. Für die allerjüngsten Besucher gibt es einen kleinen Spielplatz mit Balancierelementen. Auch für Gruppen oder Individualkletterer bietet der Hochseilgarten Abenteuer. Und Erholung gibt es direkt nebenan im Erlebnisbiergarten „Jupp" mitten im Waldgebiet.

INFO

Kletterwald Haltern am See
www.kletterwald-haltern.de

Illusionen, Farben und Lichteffekte

3D-Minigolf ist anders! Denn dabei geht es nicht nur darum, den Ball mit möglichst wenigen Schlägen einzulochen. Beim 3D-Minigolf meistern die Spieler verrückte Hindernisse und müssen die eine oder andere optische Täuschung überwinden. Beim Minigolf in der komplett in Schwarzlicht gestalteten Anlage in Marl tauchen die Besucher ab in eine fantastische Welt aus Illusionen, Farben und Lichteffekten. Highlights sind außerdem die Holographie-Techniken. Um die Effekte noch besser wirken zu lassen, tragen die Minigolfer die neueste Technik der Chromadepth-Brillen – Brillen mit speziellen Sichtfolien, durch die unterschiedliche Farben in verschiedenen Ebenen erscheinen. So entsteht der Effekt einer unglaublichen Räumlichkeit.

INFO

Schwarzlicht Semester / 3D Minigolf Marl
www.marl.schwarzlicht-semester.de

VEST ERLEBEN verlost 2×2 Tickets für das Schwarzlichtminigolf.
Die ersten Einsendungen gewinnen:
redaktion@rdn-online.de

„Schnitzel“-Jagd mit Spezialeffekten

Abenteuer Pilzsuche

„Nach flachem, erdigen Boden sollte man Ausschau halten, ideal sind feucht-moosige Lichtungen“, erklärt Monika Walle, als wir uns gemeinsam zur Pilzsuche aufmachen. „Nur das sonnige Wetter eignet sich weniger, Regentage wären besser.“ Tatsächlich begegnen uns zunächst nur zwei arrangierte Fake-Steinpilze: „Das sind ja bloß Stöcke und Steine, die jemand drapiert hat“, lacht sie. Beirren lässt sich die Recklinghäuserin jedoch nicht. „Wenn ich einmal meinen ‚Pilzblick‘ aufhabe, hält mich nichts mehr auf“, sagt sie und stiefelt eifrigen Schrittes voraus. Einige Meter weiter, siehe da, ein erster Stäubling; nicht mehr essbar zwar – aber mit „Special Effect“: „Die älteren zerbersten in Sporen“, kündigt sie an und „Puff“, steigt eine eigentümliche, schwarze Wolke unter ihrem Schuh auf.

In der Suche liegt das Glück: Einen „Schnitzel-Pilz“ hat Monika Waller heute nicht gefunden. Dafür aber einen Schwung makelloser Maronen.

Von Pilz-Enten und -Ethos

Angetan von der Suche schlagen wir uns tiefer in den Wald – für Monika Walle eine langjährige Leidenschaft. „Ich nehme nur das mit, was ich sicher bestimmen kann – mittlerweile sind es etwa acht Sorten –darunter Steinpilz, Champignon, mein Lieblings-Würzpilz die Totentrompete und der schmackhafte Parasol, den man panieren kann wie ein Schnitzel!“ schwärmt sie, als sie plötzlich verzückt in die Knie geht: „Oh schaut nur!“ verkündet sie vollends begeistert, „hier sind ein paar herrliche Exemplare von ausgewachsenen Maronen“. Achtsam schneidet sie die Stiele über dem Boden ab: „Niemals die Wurzel herausreißen – damit neue Pilze nachwachsen“, erklärt sie noch das allgemeine Sammlerethos und macht dann den Schnuppertest: „Mmh, erstklassig! Die gehen heute Abend in die Pfanne!“

Dinah Bronner

Termine für Entdecker

SAMSTAG | 10.10. | BOTTROP | 14:00
Pilzsammlung und Bestimmung.
Treffpunkt: Parkplatz am Forsthaus Specht

SAMSTAG | 31.10. | RAESFELD | 09:30 – 17:00
Vernetzt im Wald – eine Pilz-Exkursion für Erwachsene
www.NaturErlebnisSchule.de

Achtung: Anfänger sollten nicht ohne erfahrene Begleitung Pilze sammeln !

Von über 5.000 sogenannten „großen“ Pilzsorten in Deutschland gelten mindestens 150 als giftig. Einige der gefährlichsten sehen bekannten Speisepilzen zum Verwechseln ähnlich. Allen voran der grüne Knollenblätterpilz, der leicht mit dem Champignon verwechselt werden kann.

Fotos: Volker Beushausen, André Chrost

Die vier Monate alte Wilhelmine ist oft mit dabei, wenn Mama Sarah Küper im Trüffelwerk zu tun hat.

Die bunten Seiten der Seitlinge

Feucht und dunkel ist es im Fruchtraum auf dem Hof der Edelpilzzucht im Recklinghäuser Nordviertel. Genauso, wie es die Seitlinge zum Wachsen gern haben. „Je nach Sorte gedeihen die Pilze bei 18 bis 25 Grad am besten“, erklärt Sarah Küper. Die Edelpilzzüchterin hat sich ihr Fachwissen rund um die schmackhaften Seitlinge selbst angeeignet. „Wir produzieren nachhaltig und mit ausgewählten Rohstoffen aus der Umgebung“, so die 37-Jährige. Ihre Limonen-, Rosen- und Austernseitlinge – die farbigen sind Artverwandte aus tropischen Gebieten – wachsen auf einem natürlichen Nährboden aus Substrat und Stroh. „Rund 40 Kilo ernten wir pro Woche“, so Küper. Alles in Handarbeit: Jeden Morgen schneiden die Züchterin und ihre Mitarbeiterinnen die Pilze frisch. Zur Pilzzucht kam die studierte Diplom-Pädagogin indirekt über die Liebe. Ihr Mann Josef kommt aus der Landwirtschaft – und ländlich zu wohnen war schon immer ein Traum der Familie mit vier Kindern. Die Flächen und das Gebäude der ehemaligen Gärtnerei wollte die Familie nachhaltig und landwirtschaftlich nutzen – so kam die Idee zur Edelpilzzucht. „Ich fand Pilze schon immer interessant, aber ich war keine Sammlerin“, so Sarah Küper. Die Familie isst selbst gerne Pilze – besonders die eigenen. In ihrem Hofladen kaufen Feinschmecker, Vegetarier oder Menschen, die gerne kochen und regional einkaufen. Zu jedem Körbchen gibt die 37-Jährige gleich Rezeptvorschläge mit dazu. In wenigen Jahren soll es auch die ersten eigenen Trüffel geben, die auf einer rund 3.600 Quadratmeter großen Plantage heranwachsen. Familienhund „Otto“ wird zum Trüffelhund ausgebildet und soll die Schätze unter der Erde dann aufspüren. Die 60 Wachteln im Freilandgehege lässt Otto in Ruhe. Die kleinsten Hühnervögel sind Lieferanten der Eier, die es ebenfalls im Hofladen gibt.

Jennifer von Glahn

INFO

Trüffelwerk Recklinghausen
Nordcharweg 51, Recklinghausen · 01525 8406730
www.trueffelwerk-recklinghausen.de

In einem zarten Rosé-Ton, zitronengelb oder typisch erdfarben – die Edelpilze vom Trüffelwerk Recklinghausen.

Hofläden im Vest: Einkaufen direkt beim Erzeuger

Wenn Ziegen und Alpakas beim Einkauf um die Ecke schielen, liegt die Idylle so nahe: Rund 70 Hofläden gibt es im Kreis Recklinghausen, vier stellen wir hier vor.

Möller's Deele

Die Erdbeeren auf Nachbars Feld sind immer noch die schönsten; nur gut, dass bei Möllers Deele jeder zum Erntespaß vorbeikommen darf: Der traditionelle Landwirtschaftsbetrieb mit Hofladen und Café liegt auf der Nachbarschaftsgrenze zwischen Datteln und Oer-Erkenschwick und ist bekannt für seinen köstlichen Frühjahrs-spargel, seine freilaufenden Hühner und seine Erdbeerfelder zur DIY-Ernte mit Kindern und Familie. Passend zur kalten Jahreszeit hält Bauer Möller in seiner rustikalen „Deele" nebst eigenen Kartoffeln, Kohl und Eiern herbstliche Pflaumen und Äpfel bereit. Besonders letztere machen sich hervorragend auf dem geschätzten Café- und Kuchenangebot des Hauses. Ebenfalls großer Beliebtheit erfreut sich das gemütliche Frühstücksbuffet mit ausgewählten Wurstwaren und regionalen Spezialitäten.

INFO

Hofladen Möller's Deele
Recklinghäuserstr. 170, 45711 Datteln, Facebook: Möller's Deele

Ur-leckerer Bauernkuchen in uriger Deelen-Atmosphäre bei Martin und Claudia Möller: Nicht nur zum Ernten und Einkaufen lohnt sich ein Landausflug zum Café Möller's Deele.

Texte: Dinah Bronner, Fotos: Marco Stepniak, Jennifer von Glahn

Glückliche Ziegen im Familienbetrieb Hof Sondermann: Der Ziegenkäse ist für seinen Geschmack bekannt.

Ziegenkäserei Hof Sondermann

„Viele wissen nicht, dass der Geschmack eines Ziegenkäses im direkten Zusammenhang mit der Ernährung der Ziege entsteht“, erklärt Stephanie Sondermann, während sie ein Probierstück reicht. „Da Ziegen von Natur aus alles anknabbern, achten wir genau darauf, was unsere Tiere futtern.“ Seit über 25 Jahren stellt Familie Sondermann handgemachten Ziegenkäse, -joghurt und -quark auf ihrem Dorstener Hof her. Mit ihnen genießen rund 70 Ziegen das Hofleben im Stadtteil Lembeck. Dass hier Profis mit Leidenschaft am Werk sind, hat sich bis in Dorstens Sterneküchen herumgesprochen, wo Sondermanns Ziegenspezialitäten regelmäßig für kulinarische Künste verwendet werden: „Unser Hof ist für die gleichbleibende Qualität bekannt.“ Und für alle, die schon einmal da waren, auch für seine niedliche Ziegen!

INFO

Hofladen Ziegenkäserei Sondermann
Michaelisweg 10, 46286 Dorsten
Facebook: Ziegenkäserei Hof Sondermann

Klöcker’s Hofladen

Was dem klassischen Bauernhof aus dem Bilderbuch entspricht, ist für Jungchef und Metzgermeister Julian Klöcker selbstverständlich – bis in die eigene Fleischerei hinter dem Hofladen. Die eigenen Landschweine, Angus-Rinder sowie auch Wild aus eigenem Revier werden in der nahen Umgebung geschlachtet. Neben sorgfältig verarbeiteten, hauseigenen Fleisch- und Wurstköstlichkeiten bietet der Familienhofladen ein Sortiment aus Kartoffeln, Gemüse, Backwaren und Feinkost an. Jedes Jahr ab Oktober kommen noch zwei besondere Augenschmäuse hinzu: Zu Halloween verwandelt sich das Außenareal des Klöcker Hofs in ein herrlich herbstliches Kürbisparadies. Zu Weihnachten löst dann das warme Grün der Weihnachtsbäume das bunte Kürbisbild ab. Die flauschigen und borstigen Hofbewohner – eine Alpaka-Herde, Esel und eine Heuschwein-Familie – haben ganzjährig den Status der Publikumslieblinge inne.

Im Herbst verwandelt sich der Hof in ein Kürbisparadies.

INFO

Klöcker’s Hofladen
Hebewerkstr. 119, 44577 Castrop-Rauxel, www.hof-kloecker.de

Der Hofladen brummt: Der köstliche Biohonig und das nachhaltige Hofladenkonzept von Imkermeister Jens Keinhörster und seiner Frau Zarah locken viele Leckermäuler aus der Region an.

Hofladen Imkerei Keinhörster

Golden und nachhaltig ist das Sortiment in der urigen Hofhütte bei Familie Keinhörster. Der Hofladen des Imkereibetriebs in Recklinghausen Suderwich bietet von zwölf verschiedenen Bio-Honigsorten über hauseigene Teemischungen bis zu „glücklichem“ Honig-Likör von (natürlich!) eigenen Bienen und Hühnern ein breites Angebot an eigenen Erzeugnissen. Überregional bekannt ist der zertifizierte Biolandbetrieb nicht nur für seinen Meisterhonig, sondern auch für das Beim-Meister-über-die-Schulter-Schauen: Auf Anfrage gibt Imkermeister Jens Keinhörster Führungen zu seinen rund 200 Bienenvölkern. Zu ganz besonderen Anlässen im Jahr, wie dem Tag der offenen Imkerei, dürfen Kinder- und Besuchergruppen ihm sogar beim „Bienenbart-Wachsenlassen“ zuschauen.

INFO

Hofladen Imkerei Keinhörster
Lohweg 159, 45665 Recklinghausen, www.imkerei-keinhoerster.de

Ciao, Morgenglück!

Gastronom Carmelo Cinquemani geht auf Jagd im Jammertal

Montag, 10 Uhr. Wir sind im „Morgenglück“, und es fühlt sich genau so an. Wo also? Im Jammertal in der Hard, Revier von Carmelo Cinquemani. Zweimal die Woche schleicht sich der Jäger in aller Frühe auf einen der Hochsitze mit dem blumigen Namen, nur begleitet von seinem Jagdhund und einer stoischen Geduld. „Manchmal sitze ich fünf oder sechs Stunden hier oben und warte“, sagt der Gastronom, der mit seiner Frau Dina seit 26 Jahren das Restaurant „Cinquemani“ in der Recklinghäuser Altstadt betreibt. „Mein Opa hat mich schon als Kind auf Sizilien mit auf die Jagd genommen“, erzählt Carmelo, der als 17-Jähriger ins Ruhrgebiet zog. Die Liebe zur Natur ist geblieben. Mit vier Freunden bejagt Carmelo Cinquemani das 288 Hektar große Revier an der Ahsener Allee, eine von 32 Jagden in der Haard. Viel Damwild gibt es hier und unzählige Wildschweine auf Wanderschaft. Wenn die Hündin Nera die Witterung aufgenommen hat, heißt es, Nerven bewahren: Der erste Schuss muss sitzen – sonst ist die Rotte auf und davon.

Wenn Carmelo getroffen hat, geht‘s in der Küche an die Arbeit: Schinken vom Reh, Salsiccia-Würstchen für die Pizza mit Beeren – und die legendäre Wildschwein-Lasagne mit Lebkuchen, für die im Herbst Fans aus dem ganzen Vest kommen. Alles hier wird selbstgemacht, in stundenlanger Arbeit – ob die Antipasti oder die Sauce von eingekochten Tomaten, die teilweise aus den Gärten der Familie auf Sizilien stammen. „Beim Kochen musst du die Uhr vergessen“, sagt Carmelo. „Aber das geht nur in einem Familienbetrieb wie bei uns“, ergänzt seine Frau Dina, Chefin der Küche. Stolz ist das Pärchen, dass sich auch die beiden Söhne für einen Weg in der Gastronomie entschieden haben: Cono (27) empfängt die Gäste an der Heilig-Geist-Straße so charmant wie sein Vater und bringt als Vegetarier eigene Rezepte auf die Karte; Gianluca (22) macht wie schon sein Bruder eine Ausbildung in der Engelsburg.
Eine echte Familienangelegenheit!

Stefan Prott

INFO

Ristorante Carmelo Cinquemani
Heilig-Geist-Str. 12, Recklinghausen
02361 14546

Die Dorstenerin Iris Koczwara kocht in ihrem veganen Restaurant kreativ mit den Zutaten, die die Natur bietet.

Lokal & lecker mit Liebe

In Dorsten gibt es das einzige vegane Restaurant des Kreises, das „Cookies Veggies“.

„Natürlich kann ich nicht alles aus dem Umkreis beziehen, wie zum Beispiel Hafermilch. Das meiste kommt von der Mühle Mense aus Dorsten sowie von regionalen Bauern. Erst danach schaue ich auf NRW-Ebene oder deutschlandweit“, erzählt Iris Koczwara. Wichtig ist ihr, dass die Lebensmittel die Umwelt durch einen kurzen Transportweg so wenig wie möglich belasten. Der Nachhaltigkeitsgedanke spiegelt sich bei „Cookies Veggies“ auch in der Einrichtung wider: „Das Restaurant ist komplett nach dem Low-Budget-Prinzip eingerichtet. So sind unsere Möbel alle Second Hand. Das ist nicht nur gut für die Umwelt, sondern schafft auch eine ganz besondere Gemütlichkeit.“

Im Einklang mit Jahreszeiten

„Ich koche mit den Zutaten, die die Natur anbietet. Das ist gesund und abwechslungsreich“, so die Dorstenerin. Und es ist kreativ. Vom Bratling aus Sauerkraut über Käsekuchen bis hin zu selbstgebackenem Brot hat Iris Koczwara alle Rezepte selbst entwickelt – und getestet. Ihr Motto: Hauptsache lecker. „Am beliebtesten bei den Gästen ist mein selbstgemachtes Aioli. Das steht deswegen auch immer auf der Karte,“ sagt Iris Koczwara, die mit „Cookies Veggies“ ihren Traum lebt. Keine Frage, dass sie viel Herzblut in ihre Arbeit steckt. Auch das sieht man ihren Gerichten an. Hier ist einfach alles mit viel Liebe zubereitet.

Dr. Felicitas Bonk

INFO

Cookies Veggies
öffnet mittwochs bis freitags von 17:00 – 22:00 Uhr,
am Wochenende von 10:00 – 22:00 Uhr.
Nur mit Reservierung!
02362 44442
office@cookies-veggies.de
Halterner Str. 93, Dorsten

Fotos: Marco Stepniak, Markus Mucha

Highlights

MARL

Sport als Kunst im Olympiastadion

Posen, Gesten, Höchstleistungen. Die Ästhetik des Körpers im Sport. Vortrag und Diskussionsrunde mit der Kuratorin Joanna Warsza.

FREITAG | 18.10. | 15:00 | Sitzungssaal im Rathaus Marl

RECKLINGHAUSEN

Recklinghausen leuchtet

Die Veranstaltung soll in reduzierter Form unter dem Motto „Best of" stattfinden. Die Rathausshow soll auch unter der Woche von 18 bis 21 Uhr im Halbstundenrhythmus gezeigt werden.

unterstützt durch: Sparkasse Vest Recklinghausen

MONTAG | 26.10. bis 08.11. | Recklinghausen

RECKLINGHAUSEN

„Wissensdurst": Online-Banking für Senioren

Bei dem Projekt der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen werden alle Fragen rund um das Online-Banking vor Ort von der Sparkasse Vest Recklinghausen beantwortet.

unterstützt durch: Sparkasse Vest Recklinghausen
Diakonie in Kirchenkreis Recklinghausen

DONNERSTAG | 29.10. | 16:00 | Frauenhilfe Quellberg, Gemeindezentrum Arche, Nordseestraße 104

CASTROP-RAUXEL

10. Castroper Gourmet Safari

5 Gänge an 5 Orten: Jeweils 50 Gäste können Kulinarisches vom Feinsten auf ihrer Tour durch die Gastronomien genießen.

SAMSTAG | 31.10. | 17:30 | Vienna House Goldschmieding, Dortmunder Str. 55

HERTEN

Vollmondwanderung

Erfahren Sie bei der Wanderung über die Halde Hoheward Wissenswertes rund um das geheimnisvolle Horizontobservatorium.

SAMSTAG | 31.10. | 18:00 Besucherzentrum Hoheward, Ewaldstr. 266

RECKLINGHAUSEN

Smoking Wolf live

Südstaatengrooves mischen sich mit treibendem Boogie, Titel mit Songschreiberqualitäten wechseln sich mit schweren Bluesrocksounds ab.

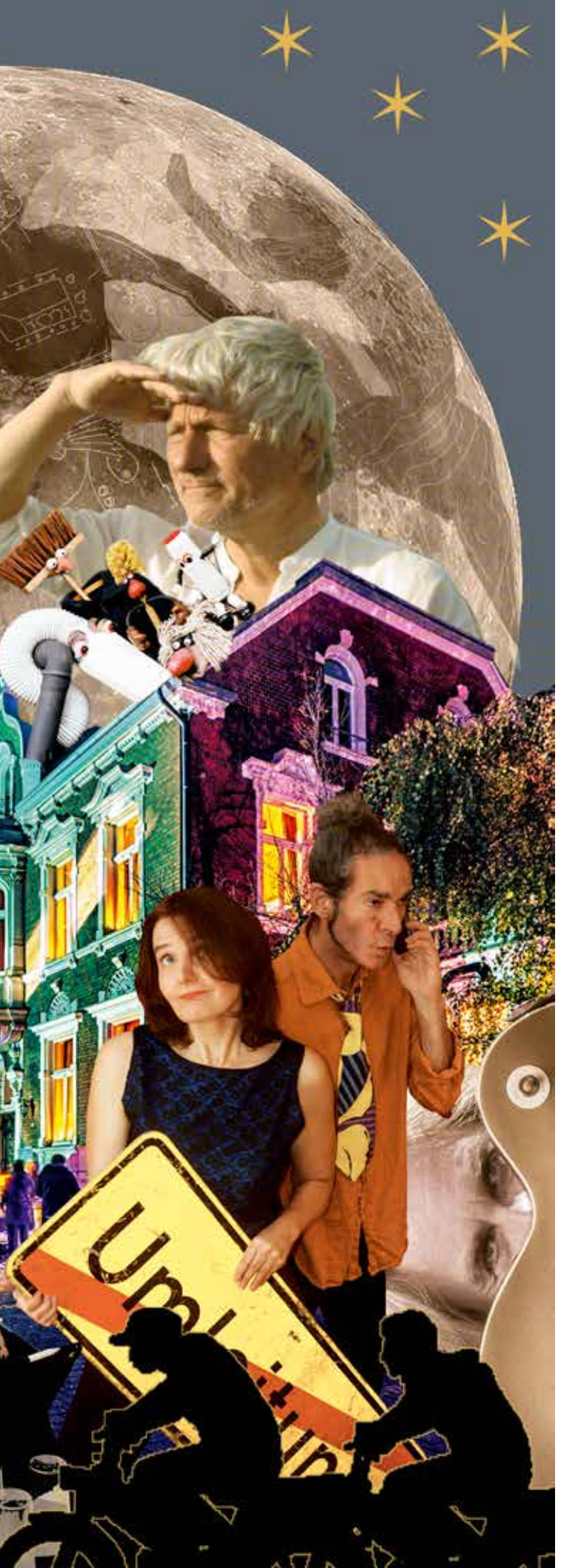
SAMSTAG | 07.11. | 20:00 | Creative Outlaws Club, Alte Grenzstraße 153

DORSTEN

Weiberkram Mädelsflohmarkt

Beim Trödeln in einem industriellen Ambiente erwarten die Besucherinnen und Besucher Vintage-Schnäppchen und hochwertige Mode.

SONNTAG | 08.11. | 11:00 | Alte Waschkaue, Fürst-Leopold-Platz 1



MARL/ RECKLINGHAUSEN

Komplexe Väter

Sie reden gerne über ihre erwachsenen Kinder, aber nur selten mit ihnen. Hugo Egon Balder und Jochen Busse lassen die Pointen funkeln!

MONTAG | 09.11 | 19:30 | Theater Marl
und MITTWOCH 11.11. 19:30 Ruhrfestspielhaus Recklinghausen

WALTROP

Christine Westermann live

Im Mittelpunkt der Lesung der bekannten Radio- und Fernsehjournalistin steht Westermanns jüngstes Buch „Manchmal ist es federleicht".

DIENSTAG | 10.11. | 20:00 | Stadthalle Waltrop

DATTELN

Best of NachtSchnittchen

Die regionale Show für Kleinkunst mit klassischen Kabarettisten, Comedians und Musikern unterschiedlichster Stilrichtungen.

MITTWOCH | verlegt auf 10.11.2021 | 20:00 | Lutherkirche

unterstützt durch: Sparkasse Vest Recklinghausen

DORSTEN/ HERTEN

Sisters of Comedy: Nachgelacht

100% Frauenpower: krachend kabarettistisch, furios feminin und derbe divenhaft, für sie und ihn und alles dazwischen.

DONNERSTAG | 12.11. | 20:00 | Gemeinschaftshaus Wulfen
und DONNERSTAG | 12.11. | 20:00 | Glashaus Herten

OER-ERKENSCHWICK

„Die Ursache liegt in der Zukunft"

Jürgen Becker bringt Religion-, Kunst- und Kapitalismuskritik zum Brüllen komisch und trotzdem liebenswert auf den Tisch.

SAMSTAG | 14.11. | 20:00 | Stadthalle Oer-Erkenschwick

WALTROP

Bullemänner

Kabarett so richtig zum Reinsetzen: In ihrem 14. Bühnenprogramm pflügen die beiden Komiker aus Westfalen durchs Leben.

FREITAG | 27.11. | 20:00 | Stadthalle Waltrop

WALTROP

Puppenspielfest – „Die Schmuddels"

Beppo Besen und seine Freunde - sonst unscheinbare Alltagsdinge sind die „Stars" der urkomischen und liebenswerten Comedy für Jung und Alt.

SAMSTAG | 28.11. | 15:00 Stadthalle Waltrop

CASTROP-RAUXEL

„25 km/h"

Eine Komödie über zwei ungleiche Brüder, die sich auf eine Reise durch Deutschland begeben. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 25 km/h.

SAMSTAG | 12.12. | 20:00 | Stadthalle

Termine

MITTWOCH | 7.10.

MARL | 10:00
Dschabber Theater Marl

DONNERSTAG | 8.10.

DORSTEN | 19:30
Chansonabend VHS Forum

HERTEN | 20:07
Simone Solga: Das gibt Ärger Glashaus

RECKLINGHAUSEN | 19:00
New Generation Slam: Poetry Slam Stadtbibliothek

FREITAG | 9.10.

DATTELN | 19:30
Ewig Jung Katielli Theater

HERTEN | 19:00
Jazz+Dinner
Schwarzkaue Eventlocation

MARL | 19:30
Extrem laut und unglaublich nah Theater Marl

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Faisal Kawusi - Anarchie
Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 16:00
Experimentierlesung
Stadtbibliothek

SAMSTAG | 10.10.

DATTELN | 19:30
Höchste Zeit
Katielli Theater

DATTELN | 19:00
Country-Abend mit Livemusik
Haard-Camping

DORSTEN | 10:00
Hüpfburgenspaß für Erwachsene
CreativQuartier Fürst Leopold

HERTEN | 11:00
Comics CreativWerkstatt

MARL | 13:00
Finn, der Feuerwehrelch
Familienbibliothek Türmchen

MARL | 19:00
Kammerkonzert Theater Marl

RECKLINGHAUSEN | 16:00
Führung Trainingsbergwerk Recklinghausen

RECKLINGHAUSEN | 10:00
Medienwolf Workshop Stadtbibliothek

RECKLINGHAUSEN | 10:00
Welt Hospiz Tag „Marktplatz

RECKLINGHAUSEN | 11:00
An den Ufern der Emscher
Umspannwerk

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Kohle war nicht alles,
Trainingsbergwerk

RECKLINGHAUSEN | 19:00
Kachelbads Erbe Alternatives Kulturzentrum

RECKLINGHAUSEN | 19:00
Hendrik Otremba, Alternatives Kulturzentrum Recklinghausen e.V.

SONNTAG | 11.10.

CASTROP-RAUXEL | 11:00
Trödelmarkt
Parkpatz vor Möbel Boss

DORSTEN | 17:00
Akkordeon Picasso & Co
Gnadenkirche Wulfen

HERTEN | 13:30
Führung durch das Alte Dorf
Marktplatz Westerholt

DIENSTAG | 13.10.

CASTROP-RAUXEL | 17:00
Jo im roten Kleid, Castrop-Rauxel Studio, Europaplatz 10

RECKLINGHAUSEN | 15:00
„Projekt Wissensdurst" der Diakonie Vorgespräch"
Frauenhilfe Quellberg, Gemeindezentrum Arche, Nordseestraße 104

MITTWOCH | 14.10.

CASTROP-RAUXEL | 11:30
Abbracci, Castrop-Rauxel Studio, Europaplatz 10

Mittwoch | 28.10. MARL 10:00
Noah, der Prepper
Theater Marl

MARL |
Marler Seefest
Gelände am Marler Stern

RECKLINGHAUSEN | 09:00
Chrom & Flammen
Kurt-Oster-Straße

RECKLINGHAUSEN | 11:00
Debut um 11
Ruhrfestspielhaus

WALTROP | 10:30
Kulturbrunch mit Live-Musik
Stadthalle Waltrop

MONTAG | 12.10.

CASTROP-RAUXEL | 10:00
Ferien-Reitkurse
Reitsport Bladenhorst

HERTEN | 09:00
Kunst hoch fünf
CreativWerkstatt

RECKLINGHAUSEN | 16:00
Stadtrundfahrt
Rathaus

RECKLINGHAUSEN | 14:45
Boente's Bergbautour
Altstadt bei Boente

DONNERTAG | 15.10.

CASTROP-RAUXEL | 17:00
Sail - The storm called life, Castrop-Rauxel Studio, Europaplatz 10

CASTROP-RAUXEL | 19:00
Kulinarischer Liederabend „Das doppelte Fettnäpfchen", Wittener Straße 34

SAMSTAG | 17.10.

CASTROP-RAUXEL | 20:00
WLT-Premiere „Marlow",
Stadthalle, Europaplatz 10
und am 27.11. | 20:00

CASTROP-RAUXEL | 20:00
Marlow, Premiere Stadthalle, Europaplatz 10

MARL | 20:00
Shamrock KuZ Erlöserkirche

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Green Orbit
Creative Outlaws Club

SONNTAG | 18.10.

DORSTEN | 11:00
Dorstener Kultur-„Häppchen"
Central Kino Dorsten,

HERTEN | 14:00
Stadtrundfahrt Herten
Doncaster-Platz

MARL | 15:00
Sport als Kunst
Olympiastadion

FREITAG | 23.10.

WALTROP | 20:00
Jenseits der Vernunft
Majestic Theater Waltrop

SAMSTAG | 24.10.

HERTEN | 20:00
dIRE sTRINGS
Glückauf-Ring

MARL |
Soma Lyrik
KuZ Erlöserkirche

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Die Ermittlung von Peter Weiss Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Aloha Sluts Surf-Punk
Creative Outlaws Club

WALTROP | 20:00
Hennes Bender: Ich hab nur zwei Hände! Majestic Theater

SONNTAG | 25.10.

CASTROP-RAUXEL | 11:00
Modemarkt – Frauenkram
Europahalle

CASTROP-RAUXEL | 11:00
Kinderkram – Markt rund ums Kind Europahalle

DATTELN | 10:00
Haard am Rande Wanderparkplatz Katenkreuz, Redder Straße/ In den Wellen

DORSTEN | 12:00
Jazzfrühschoppen
Gaststätte Maas-Timpert

DORSTEN | 17:00
Nexos-Saxophon-Quartett
Gnadenkirche Wulfen

HERTEN |
Virtueller Kunstmarkt
kunstmarkt-herten- 2020.jimdosite.com/

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Monsieur Pierre geht online
Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 11:00
Debut um 11
Ruhrfestspielhaus

MONTAG | 26.10.

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Recklinghausen leuchtet „Best of"
Recklinghäuser Innenstadt

Fotos: Volker Beushausen, Markus Mucha

DIENSTAG | 27.10.

RECKLINGHAUSEN | 13:00
Internet, Social Media und Recht Startercenter Kreis Recklinghausen Online

MITTWOCH | 28.10.

MARL | 10:00
Noah, der Prepper
Theater Marl

OER-ERKENSCHWICK | 19:00
Filmabend mit Micheal Kleinschmidt
Pfarrheim Christus König

DONNERSTAG | 29.10.

CASTROP-RAUXEL | 20:00
Aaron Hypnose – Schlaf mit mir! 2.0
Stadthalle

HERTEN | 16:30
Modedesign – Nähkurs
CreativWerkstatt

MARL | 20:00
Bodo Wartke: Wandelmut
Theater Marl

RECKLINGHAUSEN | 13:30
Gründung aus der Arbeitslosigkeit Agentur für Arbeit (BIZ), Görresstraße

RECKLINGHAUSEN | 16:00
„Projekt Wissensdurst" der Diakonie – Online-Banking für Senioren"
Frauenhilfe Quellberg, Gemeindezentrum Arche, Nordseestraße 104

FREITAG | 30.10.

DATTELN | 19:30
Wenn Rosenblätter fallen
Katielli Theater

DORSTEN | 17:00
Mystische Waldnacht, Fackelwanderung
Hof Punsmann, Im Höltken 9

WALTROP | 20:00
Dinnershow: Die Pottrosen
Majestic Theater Waltrop

SAMSTAG | 31.10.

CASTROP-RAUXEL | 17:30
10. Castroper Gourmet Safari,
Dortmunder Straße 55

HERTEN | 11:00
Gespenstergrusel Halloween
CreativWerkstatt

HERTEN | 21:00
Freaky Halloween Biergarten
Schwarzkaue Eventlocation

HERTEN | 18:00
Vollmondwanderung über die Halde Hoheward
Besucherzentrum Hoheward

MARL | 19:30
Mephisto
Theater Marl

MARL | 20:00
Piano: Anna Karacsonyi
KuZ Erlöserkirche

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Die große Gala-Nacht der Oper
Ruhrfestspielhaus

Mittwoch | 04.11. | Castrop-Rauxel
09:00 und 11:00
The Spaceman
Castrop-Rauxel Studio

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Flowerpornoes Indie
Creative Outlaws Club

SONNTAG | 1.11.

DATTELN | 18:00
Aus heiterem Himmel
Katielli Theater

MARL | 15:00
Vortrag: Olympia und das Ruhrgebiet
Sitzungssaal Rathaus

DIENSTAG | 3.11.

RECKLINGHAUSEN | 19:30
3. Sinfoniekonzert
Ruhrfestspielhaus

MITTWOCH | 4.11.

CASTROP-RAUXEL | 09:00 UND 11:00
The Spaceman, Castrop-Rauxel Studio, Europaplatz 10

DONNERSTAG | 5.11.

MARL | 10:00
Nathan der Weise
Theater Marl

WALTROP | 20:00
Olaf Sundermeyer: Gauland & Co.– Stresstest für die Demokratie
HBK

FREITAG | 6.11.

HERTEN | 16:45
Geführte Fackelwanderung
RVR-Besucherzentrum

MARL | 18:00
Weinprobe EFH

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Phillip Bratasch und Band
Creative Outlaws Club

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Duo Gastspiel bei Recklinghausen Leuchtet
Gymnasialkirche

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Singe Seele, singe
Christuskirche

WALTROP | 20:00
Monsieur Coup et Madame Point: Punkt vor Strich.
Majestic Theater

WALTROP | 18:00
Erich von Däniken – Geheimnisvolles Ägypten Stadthalle

WALTROP | 19:30
Zuversicht – Kraftquelle inschwierigen Zeiten mit Prof. Cornelia Richter",
Haus der Begegnung St. Peter

SAMSTAG | 7.11.

MARL | 19:00
LD Stardust David Bowie Band KuZ Erlöserkirche

RECKLINGHAUSEN | 19:00
MOGUAI // Recklinghausen leuchtet 2020
Rathausplatz

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Smoking Wolf live
Creative Outlaws Club

SONNTAG | 8.11.

CASTROP-RAUXEL | 11:00
Spielzeugmarkt
Europahalle, Europaplatz 6

DORSTEN | 11:00
Kinder- und Spielzeugmarkt
Das LEO

DORSTEN | 17:00
Die Marienvesper von Claudio Monteverdi
Kirche St. Marien

DORSTEN | 11:00
Kinder und Spielzeugmarkt Winter-Special!
DAS LEO

DORSTEN | 10:00
Weiberkram Mädelsflohmarkt
CreativQuartier Fürst Leopold

DORSTEN | 13:00
Lichterfest – Ehrenamt im Lichterglanz
Innenstadt

VEST

Weltsparwochen

Die Sparkasse Vest Recklinghausen verlängert ihren Weltspartag und feiert bis Ende des Jahres die Weltsparwochen. Kinder und Jugendliche können ihr Erspartes kostenlos in den Beratungscentern und Filialen der Sparkasse einzahlen und bekommen einmalig ein tolles Weltspartagsgeschenk. Außerdem verlost die Sparkasse unter allen jungen Sparerinnen und Sparern 50 große Insektenhotels für den Kindergarten, die Schule oder den Garten. Die Insektenhotels werden auf dem Hof Wessels in Herten handgefertigt. Um langfristig Vermögen aufzubauen, berät die Sparkasse persönlich und individuell Sparplänen mit Wertpapieren.

Sparkasse Vest Recklinghausen

INFO –

Gemeinsam mit der Sparkasse Vest verlosen wir zehn Insektenhotels –
bitte schreiben Sie einfach eine E-Mail an:
marketing@sparkasse-re.de

AB FREITAG | 30.10. | VEST
Sparkasse Vest Recklinghausen

ALLE ANKÜNDIGUNGEN WEGEN DER AKTUELLEN CORONA-PANDEMIE UNTER VORBEHALT.

SONNTAG | 08.11. | OER-ERKENSCHWICK | 18:30
Das braune Netz. Talk mit Willi Winkler.
Stadtbücherei.

HERTEN | 14:00
Pütt & Panorama – die BergWerks-Tour
RVR-Besucherzentrum Hoheward

MARL | 16:00
Marler erinnern sich an das Ende des 2.Weltkriegs
KuZ Erlöserkirche

OER-ERKENSCHWICK | 18:30
Das braune Netz. Vortrag
Stadtbücherei

OER-ERKENSCHWICK | 09:30
Mannheimer Streichquartett
Ev. Gemeindezentrum Dietrich-Bonhoeffer-Platz 1

RECKLINGHAUSEN | 11:00
Joseph, Ludwig und die bösen Buben
Rathauskonzert

MONTAG | 9.11.

DORSTEN | 20:00
Theater – Tartuffe
Realschule St. Ursula, Aula

MARL | 19:30
Komplexe Väter
Theater Marl

DIENSTAG | 10.11.

CASTROP-RAUXEL | 13:30
Drachenläufer Stadthalle, Europaplatz 10

DORSTEN | 16:00
Pünktchen und Anton
Realschule St. Ursula, Aula

HERTEN | 18:30
Demokratie erleben: „Herten nach der Kommunalwahl"
VHS Haus-Kaminraum

WALTROP | 19:00
Christine Westermann live
Stadthalle

MITTWOCH | 11.11.

DATTELN | 20:00
Best of NachtSchnittchen – Die 150. Show!
Lutherkirche

MARL | 19:30
Radio Vest Comedy Tour
Theater Marl

MARL | 19:00
Blockflötenvirtuose Hufeisen
KuZ Erlöserkirche

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Komplexe Väter
Ruhrfestspielhaus

DONNERSTAG | 12.11.

CASTROP-RAUXEL | 09:00 UND 11:30
Good Morning, Boys and Girls,
Stadthalle, Europaplatz

CASTROP-RAUXEL | 19:00
Ruhrpott-Solo – Chansons und Lieder aus der Heimatstadt,
Wittener Straße 34

DORSTEN | 20:00
Sisters of Comedy Nachgelacht
Gemeinschaftshaus Wulfen

WALTROP | 19:00
Wolf Coderas „Session Possible"
Gesamtschule Waltrop

FREITAG | 13.11.

DATTELN | 19:30
Verbalknotenpunkt: 13. Poetry-Slam
Buchhandlung Bücherwurm

DORSTEN | 18:00
Crazy Friday
Atlantis Dorsten

HERTEN | 19:00
Candlelight-Schwimmen
Copa Ca Backum

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Wildes Holz
Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Beethoven Bürgerhaus Süd

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Jazz in der Kunsthalle
Bürgerhaus Süd

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Wildes Holz
Ruhrfestspielhaus

WALTROP | 19:30
Ralph Sina (Brüssel): Die EU vor der Zerreißprobe
HBK

SAMSTAG | 14.11.

CASTROP-RAUXEL | 20:00
Good Morning, Boys and Girls,
Castrop-Rauxel Studio, Europaplatz 10

HERTEN | 10:00
Workshop-Reihe „Was passiert wenn...?"
CreativWerkstatt

MARL | 16:00
Mini-Konzert Aula der Scharounschule, Westfalenstraße 68a

OER-ERKENSCHWICK | 15:00
Lebensfreude mit Rhythmus: Trommle dich frei! Musizieren mit afrikanischen Trommeln
VHS, Raum 4

OER-ERKENSCHWICK | 20:00
Jürgen Becker: Die Ursache liegt in der Zukunft
Stadthalle

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Batten down the hatches
Stoner-Rock
Creative Outlaws Club

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Herbert Knebels Affentheater
Ruhrfestspielhaus

WALTROP | 20:00
Dinnershow: Die Puderdose
Majestic Theater Waltrop

SONNTAG | 15.11.

OER-ERKENSCHWICK | 18:30
Zechengeschichten: Der Taubenkasper
Revierbude, Bergbaumuseum

RECKLINGHAUSEN | 15:00
Führung Erlebnisbergwerk Ruhrgebiet
Trainingsbergwerk Recklinghausen

RECKLINGHAUSEN | 15:00
Hans im Glück
Ruhrfestspielhaus

MONTAG | 16.11.

OER-ERKENSCHWICK | 19:00
Verschwörungstheorien in Zeiten der Krise Homepage der VHS Oer-Erkenschwick

DIENSTAG | 17.11.

WALTROP | 19:30
Afrika – oder der Versuch, einen Kontinent zu verstehen
HBK

DONNERSTAG | 19.11.

DORSTEN | 18:00
Dorstener Winterzauber
Dorstener Marktplatz

RECKLINGHAUSEN | 19:00
New Generation Slam
Stadtbibliothek

WALTROP | 20:00
Dinnershow: Vintage Varieté
Majestic Theater Waltrop

FREITAG | 20.11.

CASTROP-RAUXEL | 17:30
21. Aids Gala Tanz unterm Regenbogen,
Europahalle Europaplatz 6

HERTEN | 16:30
Geführte Fackelwanderung auf die Halde RVR-Besucherzentrum Hoheward

WALTROP | 20:00
Die Rio-Reiser-Story. Musikalische Hommage
Majestic Theater Waltrop

SAMSTAG | 21.11.

DORSTEN | 21:00
Prisma Dorsten Revival Party
CreativQuartier Fürst Leopold

HERTEN | 18:00
Goldplay.Live
Schwarzkaue Eventlocation

MARL | 10:00
Weihnachtskranzbinden
Museumsscheune

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Wilfried Schmickler: Kein zurück!
Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 17:00
Dornröschen und Paquita
Ruhrfestspielhaus

SONNTAG | 22.11.

DORSTEN | 17:00
Adventskonzert
Gnadenkirche, Dorsten-Wulfen

DORSTEN | 18:00
Gedenkkonzert
St. Agatha Dorsten

MARL | 17:00
Adventskonzert Freundeskreis f.M.u.K
KuZ Erlöserkirche

OER-ERKENSCHWICK | 09:30
Filzen für Anfänger/-innen und Fortgeschrittene
VHS, Raum 6

RECKLINGHAUSEN | 17:00
Johannes Brahms
Christuskirche

RECKLINGHAUSEN | 11:00
Beethoven
Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Makeena Punk
Creative Outlaws Club

MONTAG | 23.11.

MARL | 19:30
Nein zum Geld!
Theater Marl

DORSTEN | 10:00
Stiefelsuchaktion,
Alten Rathaus

DIENSTAG | 24.11.

DATTELN | 15:00
Hexe Winnie zaubert Weihnachten
Aula Comenius-Gymnasium

SONNTAG | 29.11. | Waltrop | 15:00
2. Waltroper Puppenspielfest
„Die Weihnachtsdiebe"
Stadthalle Waltrop

Fotos: Jens Gyarmaty, Sonswas Theater, Sparkasse Vest Recklinghausen

MITTWOCH | 25.11.

DORSTEN | 14:00
Ein Baum für den Weihnachtsmann
Gemeinschaftshaus Wulfen

OER-ERKENSCHWICK | 19:00
Erlebniswelt Rechts-extremismus
Mensa, Schulzentrum

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Poetry Slam
Altstadtschmiede

RECKLINGHAUSEN | 18:00
NPW Barock, Feuer und Wasser
Christuskirche

DONNERSTAG | 26.11.

CASTROP-RAUXEL | 19:00
Original American Thanksgiving Party,
Wittener Straße 34

DATTELN | 20:00
Florian Schroeder
Lutherkirche

DORSTEN | 07:00
Katharinenkrammarkt
Innenstadt

HERTEN | 20:07
Lucy van Kuhl: Fliegen mit Dir
Glashaus

HERTEN | 20:00
Vollkontakt-Comedy Herten
Schwarzkaue Eventlocation

MARL | 19:30
Blackout
Theater Marl

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Udo Jürgens – eine Hommage
Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 10:00
Beethoven auf der Spur
Bürgerhaus Süd

FREITAG | 27.11.

CASTROP-RAUXEL | 20:00
Marlow, Castrop-Rauxel
Studio, Europaplatz 10

DATTELN | 19:30
KATiELLi's Christmas 2020
Katielli Theater

RECKLINGHAUSEN | 17:00
Adventssingen
Kirchplatz

WALTROP | 20:00
Big Wheel: Konzert
Majestic Theater

WALTROP | 20:00
„Bullemänner Muffensausen"
Stadthalle Waltrop

SAMSTAG | 28.11.

CASTROP-RAUXEL | 17:30
21. Aids Gala
Europahalle

CASTROP-RAUXEL | 17:30
Norman Langen
Forum Europaplatz

DORSTEN | 20:00
Guru Guru
DAS LEO

HERTEN | 11:00
CONTEMPORARY DANCING
CreativWerkstatt

MARL | 19:00
Jewish Touch: Trio Schmuck
Theater Marl

MARL | 19:00
Weihnachtskonzert S.Grofmeier
KuZ Erlöserkirche

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Captain Twang Surf-Punk
Creative Outlaws Club

RECKLINGHAUSEN | 21:00
Suberg's ü30 Party
Ruhrfestspielhaus

WALTROP | 15:00
2. Waltroper Puppenspiel-fest mit „Die Schmuddels"
Stadthalle Waltrop .

WALTROP | 16:30
2. Waltroper Puppenspiel-fest „Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch"
Stadthalle Waltrop

SONNTAG | 29.11.

DORSTEN | 20:00
Vicente Patiz LIVE „
Vinylcafe Schwarzes Gold

HERTEN | 10:10
112. Bertlicher Straßenläufe
SuS Bertlich LA

MARL | 18:00
Frank Goosen: Acht Tage die Woche – Die Beatles und ich
Theater Marl

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Break Free – No. 1 QUEEN Tribute Show in Europe
Hellbachstraße 105

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Der Nussknacker
Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 16:30
Adventskonzert
St. Joseph

WALTROP | 11:00
2. Waltroper Puppenspielfest mit „Der Grüffelo"
Stadthalle Waltrop

WALTROP | 15:00
2. Waltroper Puppenspielfest „Die Weihnachtsdiebe"
Stadthalle Waltrop

WALTROP | 17:00
Konzert des Trios Séférian Souvenirs de Noël – Weih-nachtschansons und mehr
Kulturforum Kapelle

DIENSTAG | 1.12.

MARL | 18:00
Städtepartner
KuZ Erlöserkirche

RECKLINGHAUSEN | 19:30
4. Sinfoniekonzert „Jauchzet, frohlocket"
Ruhrfestspielhaus

MITTWOCH | 2.12.

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Nein zum Geld
Ruhrfestspielhaus

DONNERSTAG | 3.12.

DORSTEN | 08:00
Nikolausmarkt und Stiefelsuchaktion
Dorsten-Innenstadt

FREITAG | 4.12.

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Champagner zum Frühstück
Bürgerhaus Süd

WALTROP | 19:30
Geschwister der Bibel. (Dr. Margot Käßmann),
Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum

SAMSTAG | 5.12.

CASTROP-RAUXEL | 11:00
Kunsthandwerkermarkt,
Am Markt 22

MARL | 17:00
Shanty-Chor Weihnachtslieder
KuZ Erlöserkirche

WALTROP | 19:00
Magic World - Ballett
Majestic Theater Waltrop

SONNTAG | 6.12.

DORSTEN | 15:00
Kindertheater „Honk und Hanna"
Gnadenkirche, Dorsten-Wulfen

DORSTEN | 19:00
BigBand Dorsten – Swinging X-Mas
VHS Forum, Im Werth 6

MARL | 16:00
Musikschule Marlo
KuZ Erlöserkirche

MARL | 15:00
Weihnachtskonzert Bläser
Erzschacht

DIENSTAG | 8.12.

DORSTEN | 15:00
Der kleine Bär und die lange Winternacht
VHS Forum, Im Werth 6

MARL | 18:00
Gastmahl zum Abschluss des 20. Abrahamsfestes
Rathaus

ALLE ANKÜNDIGUNGEN WEGEN DER AKTUELLEN CORONA-PANDEMIE UNTER VORBEHALT.

VEST
Gut organisiert!

Damit Grundschüler alle Termine, Hausaufgaben und Spielverabredungen nach den Ferien auf einem Blick haben, gibt es von der Sparkasse Vest Recklinghausen einen Schulplaner im coolen Design. Der Planer wird klimaneutral hergestellt und bietet Platz für Notizen, Hausaufgabenlisten und Lernmaterialien. Außerdem gibt es ein Kapitel für Eltern mit hilfreichen Infos. Ganz neu im Schulplaner sind die Corona-Hygienevorschriften – leicht und verständlich für Kinder dargestellt.

Sparkasse
Vest Recklinghausen

INFO

Eltern und Lehrer können den Schulplaner unter marketing@sparkasse-re.de bestellen.

MONTAG | 12.10. | VEST
1. Tag der Herbstferien

DONNERSTAG | 10.12.

WALTROP | 20:00
Andreas Rebers – Ich helfe Gern
Stadthalle Waltrop

SAMSTAG | 12.12.

CASTROP-RAUXEL | 20:00
WLT-Premiere „25 km/h"
Stadthalle, Europaplatz 10

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Earthbong & Kilometer 94
Creative Outlaws Club

SONNTAG | 13.12.

CASTROP-RAUXEL | 11:00
Solidarfonds Weihnachts-matinée – HURRA, WIR LACHEN NOCH,
Europahalle, Europaplatz 6

DORSTEN | 17:00
Weihnachtskrimis mit Margit Kruse
Gnadenkirche, Dorsten-Wulfen

RECKLINGHAUSEN | 15:30
Mendelssohn trifft Mozart
Propsteikirche St. Peter

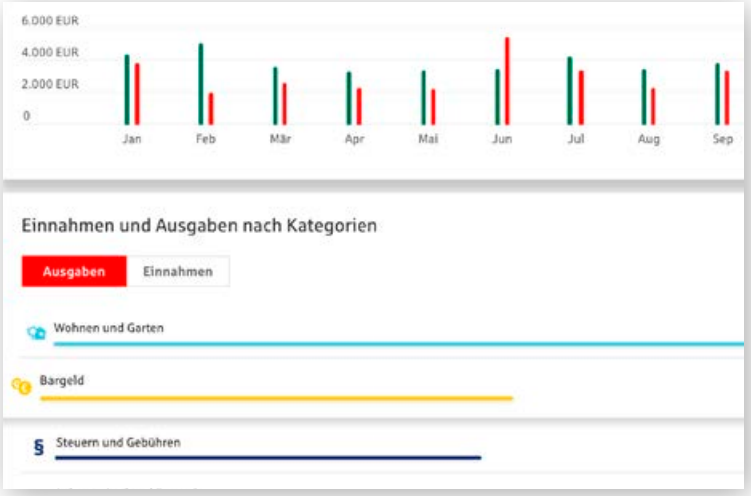
WALTROP | 10:30
Kulturbrunch mit Live-Musik
Stadthalle Waltrop

Ein smartes Konto für die smarte City

Früher war ein Girokonto einfach nur ein Parkplatz fürs Geld. Heute sind die Konten smart und unterstützen aktiv beim eigenen Finanzmanagement.

Die Geschichte des Girokontos geht zurück bis ins 11. Jahrhundert, in dem italienische Geldwechsler bereits von Gutschriften, Lastschriften und Überweisungen sprachen. Lange Zeit tat sich auf dem Gebiet der Konten nur wenig. Meist dienten sie einfach dazu, Geld zu parken und bei Bedarf einzusetzen.

Mit der Einführung des Online-Bankings in den 1980er Jahren änderte sich die Bedeutung des Girokontos, und heute sind die Konten der Sparkasse Vest Recklinghausen smarter denn je. Sie nehmen Ihnen Aufgaben ab, erleichtern Ihr Leben und sind viel mehr als nur eine Parkmöglichkeit für Ihre Finanzen.

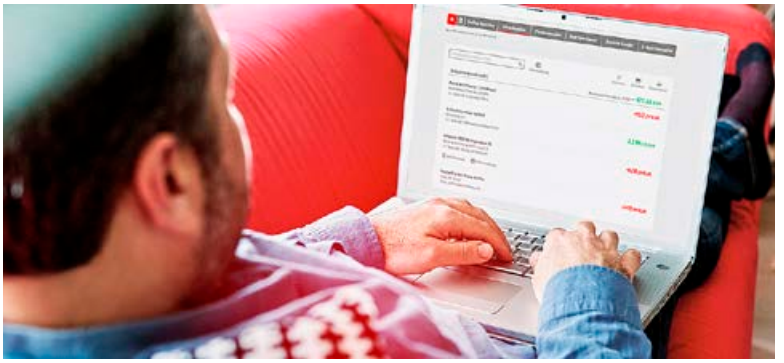


Das moderne Haushaltsbuch

Der Finanzplaner im Online-Banking der Sparkasse Vest Recklinghausen automatisiert die Führung von Haushaltsbüchern und kategorisiert automatisch alle Buchungen. So lässt sich zügig erkennen, wie viel Geld im Monat für Lebensmittel ausgegeben wird, wie hoch die monatlichen Versicherungskosten ausfallen oder was Freizeit kostet. Der Finanzplaner ist kostenloser Bestandteil des Online-Bankings. Weitere Informationen zum Finanzplaner erhalten Sie auf **www.sparkasse-re.de/finanzplaner**

Gehaltseingang mitbekommen – der Kontowecker

„Ist mein Gehalt eigentlich schon da?" Jeden Monat stellen sich viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer diese Frage. Mit dem Gehaltswecker der Sparkasse Vest Recklinghausen erübrigt sich das. Denn der Gehaltswecker informiert automatisch per SMS, Push-Nachricht oder E-Mail, wenn das Gehalt auf dem Konto eingegangen ist.
Das smarte Online-Banking bietet viele weitere Wecker mit unterschiedlichen Funktionen. Dazu zählt der Dispowecker, der klingelt, sobald das Konto ins Minus rutscht. Oder der Kartenwecker, der jedes Mal klingelt, wenn mit Ihrer Sparkassen-Card gezahlt wurde. Weitere Wecker sind der Überweisungs-, Limit- oder Kontostandswecker. Alle Informationen zu den Kontoweckern finden Sie auf **www.sparkasse-re.de/kontowecker**



Ratenzahlung per Klick

Neuer Fernseher, neue Waschmaschine oder einfach mal ein paar neue, schicke Schuhe –mit der Ratenzahlung per Klick der Sparkassen-App kein Problem. Bei Umsätzen ab 500 Euro wird in der Umsatzübersicht im Online-Banking der Sparkasse automatisch der Knopf „Ratenzahlung“ eingeblendet. Mit wenigen Klicks kann so ein bestimmter Betrag in einen Kredit umgewandelt werden. Das Geld wird gutgeschrieben und der Sparkassenkunde kann die Raten monatlich abbezahlen.

Elektronische Kontoauszüge

Früher stand man entweder lange am Kontoauszugsdrucker und wartete auf den Ausdruck oder ließ sich Kontoauszüge ausgedruckt nach Hause liefern. Das alles ist nicht nur zeitraubend, sondern verbraucht auch noch viel Thermopapier – und eben Platz im Arbeitszimmer. Daher bietet die Sparkasse Vest Recklinghausen zum Beispiel an, sich die Kontoauszüge ins Elektronische Postfach schicken zu lassen. Dort werden sie dauerhaft gespeichert und sind 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche abrufbar. Und wenn Bedarf besteht, kann man sich die benötigten Auszüge daheim ganz individuell ausdrucken. Weitere Informationen zum Elektronischen Postfach und den digitalen Kontoauszügen finden Sie unter
www.sparkasse-re.de/epostfach

Online-Banking für Senioren

In Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk im Kirchenkreis Recklinghausen können ältere Bürgerinnen und Bürger bei Kaffee und Kuchen alle Fragen rund um das Thema Online-Banking loswerden. Bei dem mobilen Beratungscafé WISSENSDURST von und für Senioren geht es um Fragen, Antworten und das Erforschen. Sie können am **Freitag, 29.10., um 16 Uhr** das Online-Banking in einer sicheren Umgebung selber ausprobieren. WISSENSDURST ist dann zu Gast bei der **Frauenhilfe Quellberg, Gemeindezentrum Arche, Nordseestraße 104 in Recklinghausen.**

Sparkasse
Vest Recklinghausen

INFO

Noch kein Online-Banking?
Wer ein Girokonto bei der Sparkasse Vest Recklinghausen hat, lässt sich ganz einfach und schnell über **www.sparkasse-re.de** für das kostenlose Online-Banking freischalten.

Fotos: Sparkasse Vest Recklinghausen, Adobe Stock/ W PRODUCTION

Eigene Säule: Dr. Holger Müller (l.) und Dr. Udo Schmale, Geschäftsführer der BlueSens gas sensor GmbH, laden jetzt direkt auf ihrem Firmengelände.

PS-Power aus der Hauswand

So wird E-Mobilität komfortabel: Die Chefs der Firma BlueSens gas sensor GmbH können jetzt während der Arbeit aufladen – dank der Hertener Stadtwerke.

Ressourcen sparen, Prozesse optimieren und nachhaltig wirtschaften: Das gehört zum Geschäftsmodell der BlueSens gas sensor GmbH in Herten. Das Unternehmen stellt seit dem Jahr 2001 Gassensoren her, die u.a. helfen, die Forschung im Bereich erneuerbarer Energien voranzutreiben und Alternativen zu fossilen Brennstoffen zu finden. Auch die Produktion von medizinischen Wirkstoffen oder veganen Fleischersatzstoffen wird mit Unterstützung der BlueSens-Sensoren optimiert. Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind den beiden Geschäftsführern Dr. Holger Müller und Dr. Udo Schmale sehr wichtig. Da ist es nur konsequent, dass ihre neuen geleasten Dienstwagen jetzt reine E-Autos sind. Dezent in Grau, aber mit viel Power unter der Motorhaube und einer 90 kWh-Batterie.

Schnellladesäule auf dem Hof

Laut Herstellerangaben soll man mit dem Jaguar 470 Kilometer weit fahren können. Damit das Wiederaufladen nicht Tage dauert, hat das Unternehmen BlueSens sich für eine Schnellladesäule mit 25 kW entschieden. Die sogenannte DC Schnellladestation arbeitet mit Gleichstrom. Äußerlich ist die graue Ladebox, die an der Hauswand hängt, völlig unspektakulär, aber sie hat es in sich: „Wenn die Batterie richtig leer ist, brauchen wir 4 Stunden fürs Wiederaufladen. An einer normalen Steckdose würde das 37 Stunden dauern“, erklärt der promovierte Elektrotechniker Udo Schmale.

Rundum-sorglos-Paket

Sehr zufrieden sind die beiden Firmenchefs mit dem Service der Hertener Stadtwerke. „Sie haben uns ein Rund-um-sorglos- Paket angeboten“, meint Udo Schmale. Von der individuellen Beratung über Beschaffung der DC Ladestation, Montage und Inbetriebnahme sei alles unkompliziert aus einer Hand erfolgt. So ein Lob freut den Energieberater Michael Lobert. Er ist bei den Hertener Stadtwerken der Experte für E-Mobilität und hat dem Unternehmen BlueSens die Schnellladesäule empfohlen. „Zukünftig könnten auch die Kunden oder Mitarbeiter des Unternehmens von der schnellen Lademöglichkeit profitieren“, meint der Energieberater. Immer mehr Gewerbekunden würden auch diesen Vorteil sehen. Beim Umstieg auf ein Elektroauto muss man sich nur eine Sache angewöhnen, empfiehlt Michael Lobert: „Bei längeren Fahrten sollte man die Route vor Antritt hinsichtlich Lademöglichkeiten und Ladezeit planen. Das ist aber auch kein Problem: Der Autostromvertrag der Hertener Stadtwerke beinhaltet das Laden an 6.000 öffentlichen Ladepunkten im eRoaming-Netzwerk in ganz Deutschland. Die kostenlose App eCharge zeigt die freien Säulen an. Per Handy kann man eine Ladezeit vorreservieren.“ **Claudia Schneider**

Mit unserem Autostromvertrag beziehen die Kunden an den Hertener Ladesäulen 100 % Ökostrom aus erneuerbaren Energie.

Michael Lobert,
Energieberater
Hertener Stadtwerke GmbH

Öffentliche Schnellladestation kommt

Das öffentliche Netz an E-Ladestationen wächst stetig. Überall im Vest gibt es Lademöglichkeiten. In Herten bieten die Stadtwerke **sieben öffentliche E-Ladestationen** mit insgesamt 14 Ladepunkten. Das Laden kostet **30 ct/kWh** mit dem Autostromvertrag der Hertener Stadtwerke GmbH. Anfang 2021 wollen die Stadtwerke ihre erste öffentliche Schnellladesäule in unmittelbarer Nähe zum H2-Anwenderzentrum auf Ewald in Betrieb nehmen. Die Schnellladestation (Gleichstrom) wird eine Ladeleistung von 50 kW bieten. Ein E-Auto mit einer Batteriekapazität von 50 kWh ist dann **in circa einer Stunde geladen** – mehr als viermal so schnell wie an einer normalen Wallbox.

Hertener Stadtwerke
Leistung voller Leben

INFO

Energieberater: Michael Lobert
02366 307-222
energiedienstleistung@herten.de
www.hertener-stadtwerke.de

Foto: André Chrost, Markus Mucha

Badespaß der nächsten Generation

Heinz Niehoff behält beim Umbau des Copa Ca Backum in Herten den Überblick.

Auf der einen Seite des Bauzauns im Copa Ca Backum ist die Teleskopstange eines Krans zu sehen, der gerade weit über dem First des Hertener Freizeitbads schwenkt. Auf der anderen Seite des Bauzauns strahlen die quietschbunten Wasserspielgeräte des neuen Sprayparks in der Sonne, die in der Freibadsaison Premiere gefeiert haben. Das Copa Ca Backum in Herten ist mittendrin im größten Umbau der vergangenen 30 Jahre. Während die Hertener Stadtwerke das Freibad bereits mit neuen Attraktionen ausgestattet haben, sanieren und modernisieren Dutzende Bauarbeiter aktuell das Freizeitbad. Wasserfall, Wasserrutsche, ein Becken mit Wasserströmung: Auf die alte Anlage habe man in der Vergangenheit durchaus stolz sein können, sagt Badleiter Heinz Niehoff. Doch was vor 30 Jahren modern war, sei „heute nicht mehr aktuell". Der Umbau ist grundlegend: Bis auf das Fachwerkdach, das Fundament und tragende Säulen gibt es das Freizeitbad in der Form, wie es unzählige Badegäste gekannt haben, nicht mehr. Das Gebäude ist zurzeit komplett entkernt und eine riesige Baustelle. Neu hinzugekommen ist das Fundament für den Rutschenturm, auf dem dann bei der Wiedereröffnung zwei 80 Meter lange Racer-Rutschen mit Zeitmessung stehen sollen.

Bis auf die letzte Fliese geplant

„Das Ziel ist, Ende 2021 in Betrieb zu gehen", sagt der Badleiter. „Das ist noch viel Zeit, doch es ist auch noch viel Arbeit zu erledigen." Es lässt sich nur erahnen, welcher Aufwand das Millionen-Projekt für die Badleitung bedeutet. Das Freizeitbad erhält eine neue Aufteilung,

Badleiter Heinz Niehoff auf der Copa-Baustelle.

Ende 2021 soll das neue Freizeitbad eröffnen.

Technik auf dem neuesten Stand mit neuen Lüftungsanlagen und eine neue Glasfassade. Auf dem Weg zur Baustellenbesichtigung hat einer der Maler noch eine Frage. Heinz Niehoff

> „Das Freizeitbad wird im Umkreis einzigartig sein."
>
> **Heinz Niehoff, Badleiter**

beantwortet sie geduldig. Für den Umbau gibt es keinen Generalunternehmer, stattdessen behält der Badleiter den Überblick bei den vielen beteiligten Unternehmen, die Teilarbeiten übernehmen. „Da kriegt man schon Dinge mit, die man vorher nicht wahrgenommen hat." Auch die Details hat Heinz Niehoff im Blick: Er führt in den neuen Personalbereich, wo die ersten Fliesen gesetzt sind. Eine Bordüre aus blauen Linien in verschiedenen Tönen ziert den Fliesenspiegel. „So sieht es hinterher auch im Bad aus", sagt er – und die Vorfreude auf ein rundum erneuertes Bad klingt deutlich durch.

Bereits 2016 haben die Planungen für das neue Freizeitbad begonnen. Der Fokus lag von Anfang an auf Familien mit Kindern bis zu 12 Jahren. Ein großer gemauerter Whirlpool, ein Kinderplansch-Bereich, ein Solebecken, eines mit Strömungskanal und natürlich die neuen Rutschen: „Wenn es bei Familien heißt ‚Wir gehen schwimmen', dann soll das im Copa sein", sagt Heinz Niehoff.

Jonas Alder

INFO

Copa Ca Backum
Teichstraße 20 · 45699 Herten
www.copacabackum.de

Hallenbad, Sauna und Wellnessbereich des Copa Ca Backum sind auch während des Umbaus für Gäste geöffnet.

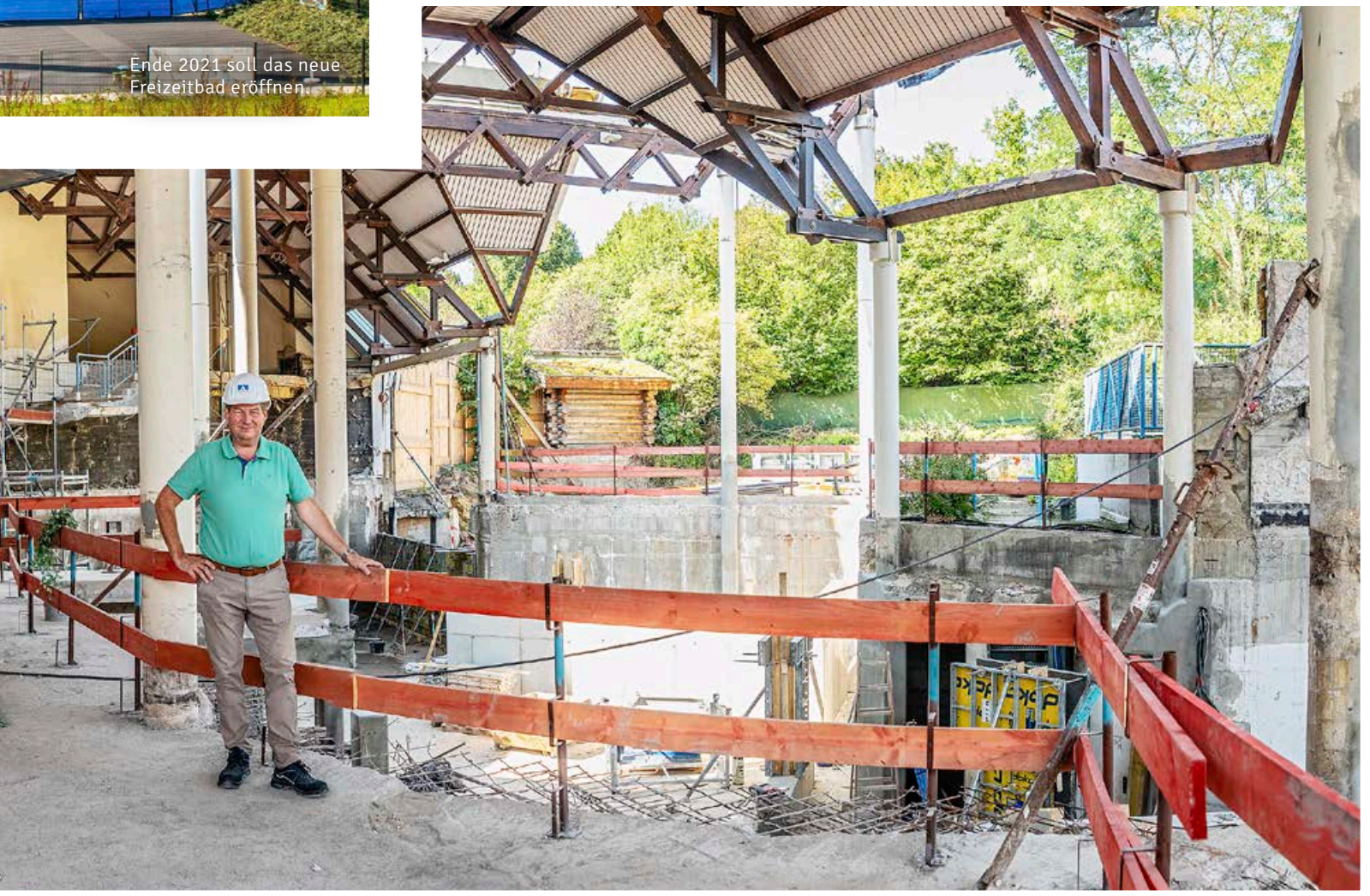


Foto: Markus Mucha

Genau hinschauen!

Überraschend anders sind einige der Berufe, die es bei unseren Herausgebern gibt. Zwei Menschen gewähren Einblicke in ungewöhnliche Arbeitswelten.

Hier braucht's Fingerspitzengefühl

Auf den ersten Blick sieht es an Arnold Böings Arbeitsplatz aus wie in der industriellen Fertigung – was so unrichtig nicht ist. „Besucher staunen oft über unseren Maschinenpark und welche anspruchsvollen Arbeiten wir umsetzen", sagt der gelernte Maschinenbautechniker. Er ist Mitarbeiter in der Metallwerkstatt, die die Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen in Recklinghausen-Süd betreibt. Hier arbeiten unter dem Dach der Recklinghäuser Werkstätten rund 500 Menschen mit Behinderungen und liefern erstklassige Produkte ab, denn sämtliche der elf Diakonie-Werkstätten im Kreis sind nach Industrienorm zertifiziert. Beim Drehen, Sägen, Bohren, Schweißen und natürlich der Programmierung der CNC-Fräsen gehe es „um hundertstel Millimeter Genauigkeit". Das Berufsprofil des 54-Jährigen ist eines von vielen, das scheinbar ungewöhnlich für ein soziales Dienstleistungsunternehmen ist. Doch bei der Vielfalt an Aufgaben setzt die Diakonie auch bei den Mitarbeitern auf eine Vielfalt an Ausbildungen, Fertigkeiten und Talenten: mit Medientechnologen, Architekten oder einer Videojournalistin etwa.

Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen

INFO

www.diakonie-kreis-re.de/jobs-karriere

Nicht nur alles auf eine Karte setzen

Christina Scheimann ist seit fünf Jahren bei den Hertener Stadtwerken. Hier hat sie auch ihre dreijährige Ausbildung zur Geomatikerin absolviert. Mit sieben Kolleginnen und Kollegen arbeitet sie im GDV/GIS-Zentrum, kurz für Graphische Datenverarbeitung und Geographisches-Informations-Zentrum. Ein alles andere als gewöhnlicher Tätigkeitsbereich: „Es gibt dafür nur zwei Berufsschulklassen in ganz Nordrhein-Westfalen", sagt Christina Scheimann. Während der Ausbildung erwarten einen „ganz viel Mathe und Informatik. Man sollte auf jeden Fall technikaffin sein, sonst funktioniert das nicht", sagt die Recklinghäuserin. Mittlerweile kennt sie sich in Herten besser aus als in ihrer Heimatstadt. Kein Wunder: Bei der Erfassung von Geodaten für die Hertener Stadtwerke und die Stadt Herten ist sie viel unterwegs. Auch auf Baustellen, wo der Frauenanteil häufig immer noch gering ist – und die 25-Jährige gelegentlich für eine Praktikantin gehalten wird. Doch auch diese Termine meistert die Stadtwerkerin selbstbewusst: „Das schaff' ich."

Hertener Stadtwerke
Leistung voller Leben

INFO
www.hertener-stadtwerke.de

Fotos: Christian Kuck

Arbeitsmediziner Prof. Dr. Andreas Weber klärt im Gespräch die Bedarfe der Klienten.

Zeit für Gesundheit

Gesund werden und wieder einer geregelten Arbeit nachzugehen gehören zusammen. Das Jobcenter Kreis Recklinghausen geht deswegen neue Wege.

Die ersten Schritte auf diesen neuen Wegen sind gemacht: In den großzügigen, hellen Räumen an der Kölner Straße 18 in Recklinghausen betreut und unterstützt das Jobcenter Kreis Recklinghausen Arbeitsuchende, die Leistungen der Grundsicherung beziehen und denen vor allem gesundheitliche Beeinträchtigungen die Rückkehr in ein Arbeitsleben erschweren. „Gesundheit.Arbeit.Teilhabe." heißt das Modellprojekt, das im Sommer mit den ersten Arbeitsuchenden gestartet ist und das im Rahmen des Bundesprogrammes „Rehapro" gefördert wird.

Bis zu 375 Teilnehmende pro Jahr sollen künftig bis zu zwölf Monate in einem individuellen, engmaschigen Förderplan unterstützt werden; aktuell sind es 74. Am Anfang steht für sie eine 14-tägige Analyse- und Diagnostikphase, bestehend aus Untersuchungen und Gesprächen mit Arbeitsmedizinern und Psychologen. Hilfebedürfnisse sowie Fähigkeiten und Stärken werden in dieser ersten Phase ermittelt. Daran schließt sich die gemeinsame Erarbeitung des Förderplans mit allen Beteiligten an. „Je nach Bedarf würden gesundheitliches und soziales Coaching aufeinander abgestimmt, bis hin zum Integrations-Coaching, das den Weg zurück in Arbeit ermöglicht," erklärt Dominik

Fotos: Markus Mucha

Lang andauernde Arbeitslosigkeit kann gesundheitliche Probleme verstärken oder erzeugen. Wir wollen diesen Kreis durchbrechen.

Patrick Hundt,
Fachdienstleiter
Jobcenter Kreis Recklinghausen

Schad, Leiter des Jobcenters Kreis Recklinghausen. „G.A.T. bietet allen Beteiligten eine große Chance – vor allem den Menschen, die hier aus einer Hand und unter einem Dach die auf ihre ganz persönliche Situation abgestimmte Hilfen und Angebote erhalten."

„Wir wissen, dass lang andauernde Arbeitslosigkeit und Abhängigkeit von Hilfen der Grundsicherung gesundheitliche Probleme verstärken und auch erzeugen können", ergänzt Patrick Hundt, Fachdienstleiter des Jobcenters. „Diese Einschränkungen sowie drohender oder beginnender Rehabilitationsbedarf stehen sehr häufig einer Rückkehr in Arbeit entgegen. Sie belasten die Betroffenen und ihre Familien in einer schwierigen Situation zusätzlich. Mit dem Modellprojekt G.A.T. haben wir einen Weg entwickelt, um dies zu durchbrechen und diese Menschen besser unterstützen zu können", so Hundt.

An der Umsetzung des Programms sind mit der Softdoor GmbH, der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen, der Rebeq, der Dorstener Arbeit und der SRH fünf Partner beteiligt. „Ein Team von 18 Mitarbeitenden ist ab sofort für die Teilnehmenden da. Es funktioniert", sagt Standortleiterin Nicole Müntjes von der Diakonie: „Die erste Teilnehmerin, die wir in das Projekt aufgenommen haben, hat nach ihrem ersten Tag bei uns gesagt, sie fühle sich hier total gut aufgehoben." Die Teilnahme am G.A.T.-Förderplan ist freiwillig. **JJS**

INFO

Jobcenter Kreis Recklinghausen
Modellprojekt „Gesundheit. Arbeit. Teilhabe."
Kölner Straße 18 · 45661 Recklinghausen
02361 90809-41
jobcenter-kreis-recklinghausen.de

Vertrauen schaffen

Arbeitsmediziner Prof. Dr. Andreas Weber und Projektleiterin Elisabeth Henrich von G.A.T. im Gespräch

Prof. Dr. Weber, wer krank ist, geht normalerweise zum Arzt und bleibt zuhause, bis er wieder gesund ist. Wozu ein solches Programm?
Wir haben es hier meistens mit Menschen zu tun, die bereits seit vielen Jahren keine Arbeit haben. Auch die Krankheitsgeschichten sind meist langjährig. Bei den Älteren sind es oft multimorbide Diagnostiken – orthopädische Erkrankungen, Diabetes etc. –, bei den Jüngeren oft psychische Probleme. Beides gilt es bei der Re-Integration in den Arbeitsmarkt zu berücksichtigen. Einen Fußballer, der lange nicht gespielt hat, schickt man anfangs auch nicht direkt 90 Minuten auf den Platz.

Das Programm sieht einen engmaschigen Förderplan vor. Wie sieht das in der Praxis aus?
Die Teilnehmenden erhalten zum Beispiel spezielle Angebote zur Gesundheitsverbesserung wie Bewegungsangebote oder Ernährungscoaching, aber eben bei Bedarf auch psychosoziales Coaching bis hin zur konkreten Hilfe bei der Integration in den Arbeitsmarkt über die Partner. Das Schöne bei dem Projekt ist, dass wir hier im Rehapro-Haus alle auf einer Etage sitzen und die Wege kurz sind. Und das nutzen die Teilnehmenden auch.

Elisabeth Henrich, was ist in G.A.T. noch anders als in einem normalen Praxisbetrieb?
Wir haben Zeit für die Menschen, die zu uns kommen. Wenn es nötig ist, sprechen die Teilnehmenden auch eine Stunde mit dem Arzt, dem Psychologen oder dem Coach. Und wir sind offen für ihre Bedürfnisse. Wer ein Gespräch braucht, kann auch ohne Termin anrufen oder vorbeikommen. Die gemeinsame Arbeit mit allen Akteuren hier im Haus ist einmalig. Das schafft Vertrauen. Und wir sehen bereits erste Erfolge bei den Teilnehmenden.

Recherche per Tablet gehört an der Marktschule Ickern bereits zum Unterricht.

Marktschule macht medienkompetent

Kinder mit Handys oder Tablets sind längst keine Seltenheit mehr. Doch zu einem kompetenten Umgang mit der Technik gehört mehr. Die Marktschule Ickern vermittelt als digitale Pilotschule Medienkompetenz.

Die Marktschule Ickern hat sich als digitale Pilotschule der Vermittlung von Medienkompetenz verschrieben.

Früh übt sich. Für Leonard Kleinschmidt, Lehrer und Medienbeauftragter der Marktschule Ickern, gehört die Vermittlung von Medienkompetenz deswegen ganz klar schon auf den Stundenplan einer Grundschule. Die Nutzung von Beamern, iPads und Fernsehern sind dort Alltag. „Für Kinder sind digitale Medien nicht mehr neu, sie wachsen damit auf. Also muss ihnen beigebracht werden, sie richtig zu nutzen", so Kleinschmidt.
Die Marktschule verfügt neben einem großen Fernseher, einem fest installierten und einem mobilen Beamer auch über mehrere iPads. Als Pilotschule hat die Stadt ihr einiges an Technik zur Verfügung gestellt. „Allerdings haben wir uns auch sehr viel selbst finanziert, über die Teilnahme an Wettbewerben", erzählt Schulleiterin Ute Lüdke. „Außerdem ist der Förderverein für uns eine unheimliche Unterstützung."

Kein Frontalunterricht

Gegen Smartboards hat sich die Schule bewusst entschieden: „An Smartboards arbeiten die Kinder wieder nur einzeln vorne oder schauen dem Lehrer zu, der Unterricht wird also frontaler", erklärt Medienbeauftragter Kleinschmidt. „An den iPads können sie in kleinen Gruppen gemeinsam recherchieren, zeichnen oder sogar programmieren, und das kann über den Beamer dann an die Wand projiziert werden. So lernen sie die Nutzung auf verschiedene Weise."
Der Lehrer erklärt: Wenn im Sachkundeunterricht über Tiere oder Städte etwas gesucht werden solle, passiere das gemeinsam am Tablet über Kindersuchmaschinen wie zum Beispiel „Blindekuh" oder „fragFINN".

Wir wollen nichts verbieten

Leonard Kleinschmidt
Marktschule Ickern

Seiten wie Google könnten generell nicht gesperrt werden. Doch darin sieht Kleinschmidt kein Problem: „Zu Hause auf normalen Computern haben die Kinder auch darauf Zugriff. Unsere Aufgabe ist es, den Kindern die richtige Nutzung beizubringen. Wir wollen ihnen nichts verbieten."
Dafür gibt es für die Schule einen Leitfaden: der sogenannte „Medienkompetenzrahmen NRW". Dort ist aufgelistet, was die Lehrer den Schülern vermitteln sollen, zum Beispiel Bedienen und Anwenden, Analysieren und Reflektieren bis hin zu Produzieren und Präsentieren. Auch Unterrichtsideen kann man diesem Konzept entnehmen. Schulleiterin Lüdke: „Viele Lehrkräfte wissen selbst noch gar nicht genau, wie sie damit umgehen sollen, und einige können auch die Technik noch nicht bedienen. Daher sind wir froh, engagierte Lehrer wie Herrn Kleinschmidt zu haben."
Der erklärt: „Bei mir kommt es durch privates Interesse an Medien. Im Studium oder Referendariat wird das nicht vermittelt. Das ist ein Manko. Ich lerne sogar manchmal von den Schülern. Die sind so flink. Manchmal finden sie Sachen vor mir raus, oder wir finden gemeinsam raus, wie etwas klappt. Aber so ist das auch richtig."

mBots als Highlight

Ein besonderes Projekt für die Grundschule war schließlich das Programmieren sogenannter mBots, kleiner Roboter, welche die Befehle der Kinder befolgen, die sie vom iPad aus senden. Im Rahmen einer Projektwoche hatten sie diese ausprobiert und haben sofort Gefallen an ihnen gefunden. „Damit lernen die Kinder schon spielerisch Programmiersprache – nicht kompliziert mit Zahlencodes, sondern beispielsweise ‚bei blau läuft er nach vorne'. Daran arbeite ich regelmäßig mit den Schülern. Das kommt unheimlich gut an, und auch die Eltern sind begeistert", erzählt der Medienbeauftragte der Schule.
Der Unterricht sei durch die Nutzung von solchen Medien auch interaktiver geworden. Die Schüler sprächen miteinander und versuchten, sich gegenseitig zu helfen, denn nicht alle Kinder seien auf dem gleichen Stand in Sachen Medienkompetenz.
Marcia Köhler

INFO

www.marktschuleickern.de

Fotos: Volker Beushausen

Im traditionsreichen Lindenhof bietet Momcilo Deric heute argentinische und Balkanspezialitäten an.

Schachtmarken als Erinnerung

Allein im Stadtteil Ickern gab es mehr als 40 Kneipen. „Schachtmarken“ weisen nun auf die einstigen Standorte hin.

Der Bergbau ist in Castrop-Rauxel bis heute gegenwärtig. Einige Spuren sind noch deutlich sichtbar, so wie die Zechensiedlungen und Denkmäler im Stadtteil Ickern. Andere Spuren drohen zu verblassen, etwa die zahlreichen ehemaligen Kneipen allein in Ickern. „Früher hat man das Geld auf der Zeche Bar auf die Hand bekommen und dann ist man mit seinen Kumpels schnell nach der Schicht in die Kneipe“, erinnert sich Mario Pallasch. „Manche hatten Pech und wurden schon am Zechentor von Frau und Kindern abgefangen, damit sie das Geld nicht versaufen.“

Der ehemalige Bergmann ist im Vorstand von Mein Ickern e. V. Zum 800. Ortsteil-Jubiläum wollte der Verein das Gedenken an die vielen Kneipen des Stadtteils aufleben lassen. Gemeinsam wurden alte Fotoalben durchforstet und in Erinnerungen geschwelgt. Auf rund 40 Kneipen kamen die Vereinskollegen, und jede hat ihre eigene kleine Geschichte zu erzählen. Diese soll nun auf Schachtmarken, A5-großen Platten, an den Fassaden der ehemaligen Kneipen festgehalten werden.

Fotos: Volker Beushausen, privat

40 Schachtmarken befestigt Mein Ickern e. V. derzeit an meist ehemaligen Kneipenstandorten. Der Lindenhof ist einer der wenigen Standorte, an dem es auch heute noch ein gastronomisches Angebot gibt.

Früher Bergbaukneipe heute Steakhaus

Einige dieser Kneipen sind sogar noch in Betrieb, unter anderem das Steakhaus „Lindenhof" auf der Recklinghäuser Straße. Heute ist es bekannt für seine großen Grillteller in gemütlich-rustikaler Atmosphäre. Wie Mario Pallasch erzählt, sah es dort früher aber ganz anders aus: „Ich war noch ein kleiner Junge, mein Vater war hier ab und zu mal mit mir. Da war es eben einfach nur ein langer Tresen mit Stühlen. Wie man sich eine ganz einfache Kneipe so vorstellt."

Erbaut wurde der Lindenhof 1913 von einem Schreinermeister namens Heinrich Heinrichs. Im Oktober 1913 öffneten sich zum ersten Mal die Türen zur Gaststätte mit dem Namen „Gasthaus zum Lindenhof". In den 1930ern zog sich Heinrichs zurück und verpachtete das Gebäude. Nach einem weiteren Pächterwechsel und einem Leerstand nach dem Krieg übernahm Anton Herglotz 1953 die Wirtschaft und führte sie bis 1960. Die Kneipe war Standquartier der 5. Kompanie der Schützengilde Ickern.

Es folgte eine umfassende Renovierung; die Gaststätte erhielt eine Kegelbahn. Noch zahlreiche Male wechselten die Besitzer – bis 1992 Momcilo Deric das Lokal übernahm. Er kam aus einem kleinen Balkandorf, um hier zu arbeiten. Ihm gehörte einige Zeit das Steakhaus „El Paso" auf der Wartburgstraße. Doch zwei Gaststätten waren dem Wirt damals zu viel. So führt er heute nur noch den Lindenhof als Restaurant für argentinische und Balkanspezialitäten.

Ein Stück Geschichte für Stadt und Familie

Die Bergbauzeit in Castrop-Rauxel hat Momcilo Deric nicht mehr miterlebt, dennoch fühlt er sich geehrt, ein Teil des Projekts „Ickerner Schachtmarken" zu sein. Für die Stadt ist der Standort ein Stück Geschichte – und für die Familie Deric ebenfalls. Wenn Momcilo Deric irgendwann aufhört, dann soll sein Sohn weitermachen. „Das ist harte, aber ehrliche Arbeit – so wie damals unter Tage. Wir machen das gerne", so Deric.

Während der Entwicklung der Schachtmarken ist dem Verein noch eine weitere Idee gekommen. Für das Jahr 2021 wird es einen Kneipenkalender geben, mit allen ehemaligen Kneipen und alten Fotos. Vorstandsmitglied Mario Pallasch würde sich freuen, wenn das Projekt größer würde. „Vielleicht haben andere Stadtteile auch Lust so etwas zu machen. Die Bergbau- und Kneipenkultur in Castrop-Rauxel ist etwas Besonderes."

Marcia Köhler

INFO

www.mein-ickern.de
www.steakhaus-lindenhof.de

Lindenhof-Inhaber Momcilo Deric mit Tochter Daniela (l.) und Frau Nevena.

Football auf Abstand

Beim SuS Merklinde gibt es mit den Castrop Raptors die erste Flag Football-Mannschaft der Stadt.

Es ist Montagabend, und auf dem Sportplatz des SuS Merklinde in Castrop-Rauxel trainieren fleißig die Fußballspieler des Vereins. Hinten, in der anderen Hälfte des Spielfeldes, trainiert noch eine Mannschaft. Auf der ersten Blick wirkt es wie ein klassisches Athletiktraining für Fußballer, aber dann ist zu erkennen: Der Ball ist eiförmig, also ein Football. Aber warum haben die Spieler alle Fahnen um ihre Hüfte gebunden? Und warum werfen sie sich nicht um, wie man es vom American Football kennt? Ganz einfach: Hierbei handelt es sich um Flag Football, sozusagen die kontaktarme Variante des American Football.

Football ohne Tackle – das geht?

Jonas Ehm ist einer der Gründer der Castrop Raptors und erklärt: „Die Grundregeln sind eigentlich wie beim klassischen American Football: Offense, Defense, Touchdown, Field Goal – das alles ist gleich. Es gibt nur keinen Tackle." Stattdessen muss der Gegenspieler die Fahne vom ballführenden Spieler wegziehen. Dadurch sinke das Verletzungsrisiko.

Das war nämlich einer der Hauptgründe, warum die Jungs der Raptors alle nicht in eine normale American Football-Mannschaft eingetreten sind, ergänzt Frederic Stodt, Mitgründer der Raptors: „Unser Kader besteht aus Jungs und Männern zwischen 16 und 43 Jahren, und wir haben alle einen normalen Job. Klar gibt es hier auch mal leichte Verletzungen wie beim Fußball beispielsweise, aber im American Football kann es nach einem Tackle schon mal schlimmer ausgehen."
Nachdem die Jungs über mehrere Monate im Park für sich spielten, beschlossen

Fotos: Volker Beushausen

Beim Flag Football geht es anders als im American Football um die Fahne des ballführenden Spielers.

Aufwärmtraining bei den Castrop Raptors – in den ersten Trainingseinheiten nach dem Lockdown mussten sich die Spieler damit begnügen. Zum Glück sind nun auch wieder Spiele möglich. Allzu nah kommt man sich auch dabei nicht.

sie, das Ganze doch etwas professioneller zu machen. Im Dezember fragten sie bei der Stadt nach einem geeigneten Trainingsgelände und landeten schließlich beim Fußballverein SuS Merklinde. Dort haben sie nun jeden Montag ab 18:30 Uhr ihre eigene Trainingszeit. Und das scheint gut anzukommen: Waren es anfangs noch sieben bis zehn Mitspieler, zählt der Kader nun knapp 20 Spieler.

Corona als Motivationsschub

„Es ist eine wirklich gute Mischung zwischen Ausdauertraining, Taktik, Feinarbeit mit Hand und Fuß und natürlich auch dem Ball", so Jonas Ehm. „Also eine wirklich sehr ausgewogene aber anspruchsvolle Mischung. Und nach unserer Corona-Zwangspause hatten einfach noch mehr Leute wirklich Bock."
Die Mannschaft musste nämlich nach nur zwei Trainingseinheiten schon wieder aufhören, da Mannschaftstraining Corona-bedingt erstmal verboten war. Mitgründer Frederic: „Als wir dann wieder eingeschränkt trainieren durften, sah unser Training natürlich viel athletischer und taktischer aus und fand ohne Ball statt." „Naja, eigentlich waren wir zu der Zeit halt 'ne Laufgruppe", lacht Jonas.
Nun kann die Mannschaft aber wieder loslegen. Das Training ist aufgeteilt in zwei Hälften. Auf der einen Seite ist ein Hindernis-Parcours aufgebaut. Die Spieler müssen über Hürden springen, um Hütchen laufen und Sprungkombinationen absolvieren. Die andere Mannschaftshälfte trainiert Kraft und Ausdauer mit Planks, kurzen Sprints und Liegestütz. Jonas und Frederic leiten die jeweiligen Gruppen gemeinsam mit Teamkollege Lukas Soba. Danach wird getauscht. Anschließend gibt es noch Wurfübungen und ein Spiel. Denn die Raptors bereiten sich schon auf kommende Wettkämpfe vor. „Die letzten zwei haben wir mit Abstand verloren", erzählt Frederic. „Aber das waren unsere ersten Spiele, und das war uns völlig klar. Jetzt wollen wir uns vorbereiten, damit wir, wenn es losgeht, richtig angreifen können."
In Deutschland gibt es insgesamt mehr als 40 Flag-Football-Teams, die in vier Ligen gegeneinander antreten: Nord, Süd, Ost und West. Dort treffen erfahrene Spieler häufig auf Neulinge, sodass die Leistungsunterschiede oft groß sind. Dennoch sind auch Jonas und der Rest der Mannschaft motiviert: „Wir konnten viel mitnehmen und lernen aus den Spielen. Außerdem macht das ganze einfach richtig Spaß. Gerade unser Team ist einfach megasuper. Die Mentalität hier ist familiär, lustig und ehrgeizig." Und das merkt man auch beim Training.

Marcia Köhler

INFO

www.susmerklinde.de

Allroundsport Golf

Golf gilt noch immer als Hobby gut betuchter und betagter Herren. Beim Golfclub Castrop-Rauxel sieht das anders aus. Hier kann sich jeder im Golfen versuchen.

Ein Sport für Körper und Geist – der elfjährige Alexander Lessmann schätzt die Vielseitigkeit des Golfens auf der größten 27-Loch-Anlage des Ruhrgebiets. Mit im Bild: Trainer Julian Albers.

Wenn Alexander Lessmann beim Golfclub Castrop-Rauxel ankommt, sind seine Eltern erst einmal abgemeldet. Denn in den nächsten zwei bis vier Stunden bewegt sich der Elfjährige völlig selbständig auf dem Gelände der größten 27-Loch-Golfanlage im Ruhrgebiet. „Ich bin gerne draußen in der Natur, abseits von Schule und Hausaufgaben," sagt er und klingt damit irgendwie ganz schön erwachsen für einen Jungen seines Alters. Doch nach ein paar Stunden mit ihm liegt der Verdacht nahe, dass dies etwas mit seinem Sport zu tun hat.

Beim Golfspielen ist voller Körpereinsatz gefordert

„Wer einen Golfball schlägt, nutzt mehr als zwei Drittel all seiner Muskeln", erklärt Julian Albers, A-Lizenz-Inhaber und Jugendtrainer beim Golfclub Castrop-Rauxel. „Hinzu kommt die viele Bewegung an der frischen Luft. Bei einer 18-Loch-Runde läuft man gut zwölf Kilometer am Stück. Und dann ist da noch die Konzentration." Denn gerade die Kopfarbeit sei beim Golfen ein ganz wichtiger Bestandteil. Sich für längere Zeit auf nur einen bestimmten Punkt zu fokussieren, erfordere viel Disziplin, so Albers.
Doch wer jetzt denkt, das sei für Kinder und Jugendliche eher abschreckend, der irrt. „Beim Jugendtraining trainieren wir immer in der Gruppe und motivieren uns auch gegenseitig. Dann macht das Konzentrieren auch Spaß," erzählt Alexander. Dreimal pro Woche übt er jeweils mehrere Stunden auf dem Grün der Anlage, meist unter den erfahrenen Augen von Julian Albers. Als Trainer achtet dieser dabei nicht nur auf die sportlichen Fähigkeiten des Nachwuchses, sondern auch auf dessen Gesundheit.

Altersgerechtes und biomechanisch wertvolles Training steht im Fokus

„Als zertifizierter PGA-Health-Pro lege ich viel Wert darauf, dass die jungen Spieler auf die Signale ihres Körpers achten und sich nicht überlasten. Auf lange Sicht führt das nämlich nicht weiter. Wir fördern ein ganzheitliches Training, je nach individuellem Leistungsstand der Spieler," erklärt er. Mental- sowie Athletik-Training runden das Angebot des Clubs ab.
Gerade diese Vielfalt ist es, die der elfjährige Alexander so sehr an seinem Sport mag.

Fotos : Volker Beushausen

Wer einen Golfball schlägt, nutzt mehr als zwei Drittel all seiner Muskeln.

Julian Albers

Denn trotz aller geforderter Konzentration wird es so nie langweilig. Und dann ist da ja noch der sportliche Ehrgeiz, der ihn schnell gepackt hat. „Mein Ziel ist es, ein Handicap unter zehn zu bekommen. Momentan bin ich bei 28." Das Handicap drückt dabei das Spielpotenzial eines Golfers aus – je geringer der Wert, desto besser. Alexander darf mit seinem Handicap bereits in der Jugendmannschaft des Clubs spielen. Ab einem Handicap von 36 ist die nämlich für alle Nachwuchsspieler offen, die Lust darauf haben.

Ein vielseitiger Outdoor-Sport für alle

Generell spielt Offenheit im Golfclub Castrop-Rauxel eine große Rolle. So seien hier alle Kinder und Jugendlichen willkommen, die Lust haben, das Golfen einmal auszuprobieren. „Berührungsängste muss bei uns wirklich niemand haben. Golf ist längst kein Sport mehr für alte Männer in karierten Hosen, wie es das Klischee sagt", so Trainer Julian Albers. „Es ist ein Sport für jeden, der gerne draußen in der Natur ist."
Mit einem maximalen Jahresbeitrag von 100 Euro für Kinder und Jugendliche sind sogar die Trainerstunden abgegolten. Zudem hat der Club einen gemeinnützigen Förderverein, der Jugendlichen aller sozialen Schichten den Zugang zum Golfsport erleichtern und eine Teilnahme an diesem Sport ermöglichen möchte. Denn am Ende gilt das Gleiche wie beim Fußball: Entscheidend ist auf dem Platz. Und da steht nämlich nur der Sport im Vordergrund.

Dr. Felicitas Bonk

INFO

www.golfclub-castroprauxel.de

Vor Ort auf allen Kanälen

Tradition und Fortschritt, vor Ort und Online, Qualität und Preis – Christoph Riesner, Inhaber der Castrop-Rauxeler Flora Apotheke, übt sich im Spagat zwischen vermeintlichen Widersprüchen. Dabei legt der 44-jährige Pharmazeut besonders großen Wert auf Beratungsqualität – u. a. mit regelmäßigen Fortbildungen seiner rund 20 Mitarbeiter. Medikamente online bestellen? Bei ihm über QR-Code, Website und Apotheken-App kein Problem. Und seit Corona lässt Christoph Riesner Medikamente auch verstärkt frei Haus liefern. Da passt auch die Möglichkeit, Arzneien bequem per Apple Pay zu bezahlen, gut ins Konzept.

flora-cr.de

Sparkasse
Vest Recklinghausen

INFO

Möchten Sie auch Apple Pay nutzen?
Alle notwendigen Infos dafür finden Sie auf
www.sparkasse-re.de/apple-pay

Bieten auch Sie Ihren Kunden Online-Zahlungen mit Apple-Pay an. Alle Infos dazu finden Sie auf:
www.sparkasse-re.de/fk-mobiles-bezahlen

Persönlicher Kontakt über das Kunden-Service-Center: 02361 205-0

Das muss CASTROP-RAUXEL ERLEBEN

DONNERSTAG | 15.10.

19:00
Kulinarischer Liederabend „Das doppelte Fettnäpfchen“ Hotel Confiserie Cafe Restaurant Residenz, Wittener Straße 34

SONNTAG | 08.11.

11:00 UND 14:30
Bücherherbst – Rainer Moritz stellt Neuerscheinungen vor Stadtbibliothek

DONNERSTAG | 12.11.

19:00
Ruhrpott-Solo. Chansons und Lieder aus der Heimatstadt Hotel Confiserie Cafe Restaurant Residenz, Wittener Straße 34

Alle Veranstaltungen wegen der Corona-Pandemie unter Vorbehalt

Frischer Wind im Rat

Mit gerade einmal 19 Jahren ist Timo Eismann das jüngste Mitglied des neu gewählten Castrop- Rauxeler Stadtrates. Politisch aktiv ist der Rauxeler bereits seit der sechsten Klasse im Kinder- und Jugendparlament. Eine weitere Politisierung erlebte er durch Fridays for Future, die er in der Stadt mitbegründete. Erst seit diesem Jahr engagiert sich der Student der Medizinischen Biologie auch parteipolitisch bei den Grünen, um „Forderungen auch politisch durchzusetzen“. Im Rat will er sich nun für junge und grüne Themen stark machen: Umweltschutz, besserer öffentlicher Nahverkehr, Digitalisierung der Schulen, gesundes Schulessen und mehr Freizeitangebote für Jugendliche.

INFO

www.gruene-castrop-rauxel.de
www.castrop-rauxel.de

Fotos: Markus Mucha, privat

Diakonie
im Kirchenkreis
Recklinghausen

GIB DER ZUKUNFT VON KINDERN EIN GESICHT

Werden Sie Pflegeeltern

Wir sind für Sie da
Westfälische Pflegefamilien
02361 302 95 19
www.diakonie-kreis-re.de/kinder-familie/fachdienst-pflegefamilien

WPF
Westfälische Pflegefamilien
Mit Leben umgeben.

Entscheiden ist einfach.

Weil die Sparkasse verantwortungsvoll mit einem Kredit helfen kann.

Sparkassen-Autokredit.

sparkasse-re.de

Wenn's um Geld geht